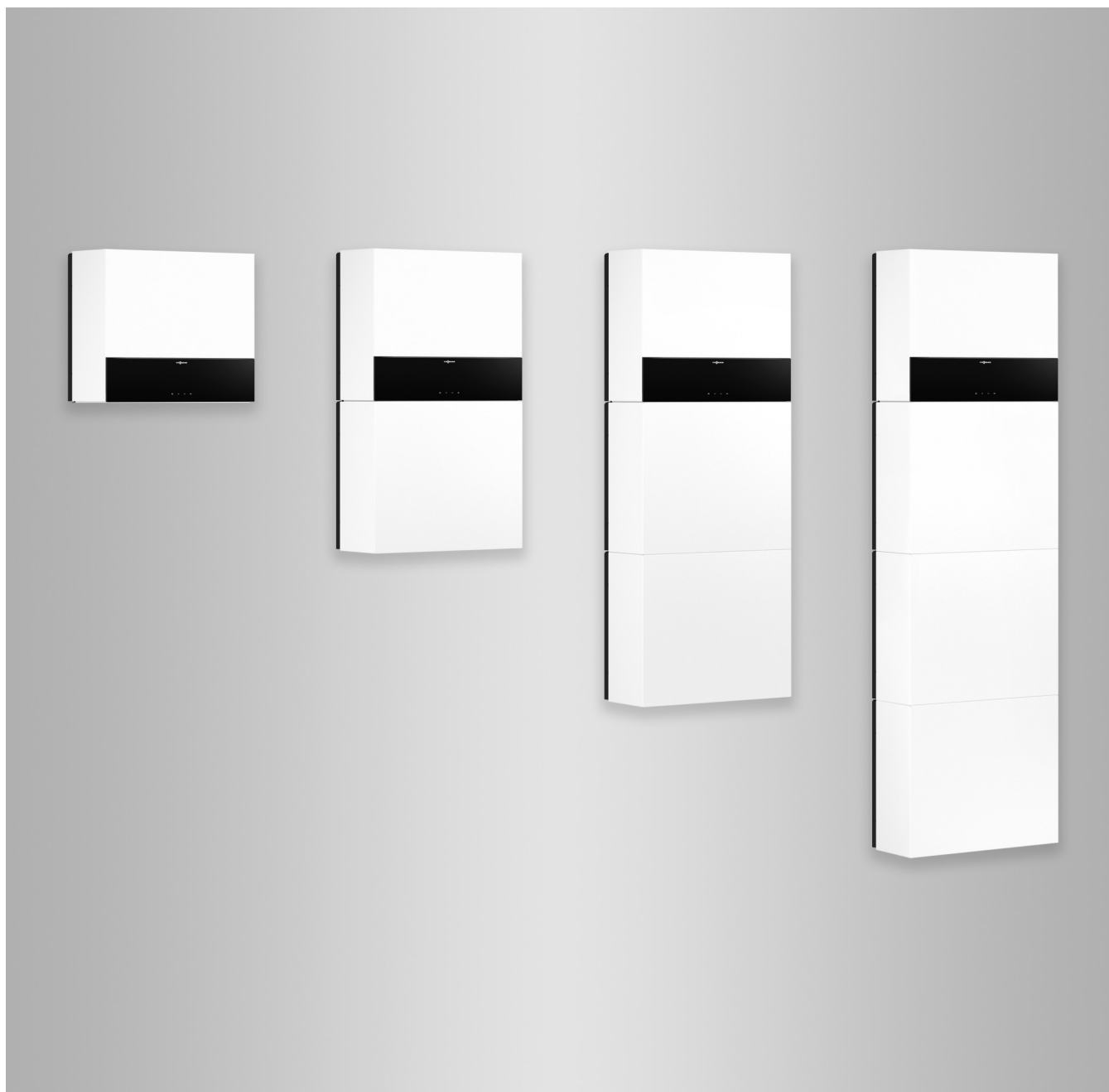


**Vitocharge VX3 Batterie
Batterieminidul, Typ 2.0A**

Für Vitocharge VX3, Typ 4.6A

**Vitocharge VX3 Batterie
Batterieminidul, Typ 2.0A**



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Anforderungen der VDE 0100 und VDE-AR-E 2510-2 einhalten.
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN und EN
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - ⓐ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Stromspeichersystem

- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Vitocharge ausschalten. Dazu im Menü „An-/Ausschalten“ der Bedieneinheit den Button „Ausschalten“ wählen.
- Stromführende Leitungen zwischen Vitocharge und Hauptverteilung spannungsfrei schalten.
- Falls eine Backup-Box (Umschalteinrichtung) vorhanden ist: Alle Leitungsschutzschalter der Backup-Box trennen.
- Den Hauptschalter „PV- & BAT-Switch“ am Wechselrichtermodul (Drehschalter) auf „0“ stellen.
- Die Anschlussleitungen zu den Batterien direkt am Zentral-Elektronikmodul EMCU trennen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- Angeschlossene Komponenten und Stromerzeuger spannungsfrei schalten (siehe folgendes Kapitel).
- Wechselstromleiter außerhalb des Stromspeichersystems kurzschließen und erden.
- Anlage auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Benachbarte spannungsführende Teile abdecken oder abschränken.
- Isolierende Kunststoffabdeckungen oder verplombte Bauteile ausschließlich nach Rücksprache mit dem Energieversorgungsunternehmen entfernen.

Hinweis

Die Kondensatoren im Gleichspannungsbereich des Wechselrichtermoduls speichern Energie. Nach dem Ausschalten des Vitocharge und dem Trennen der Batteriemodule liegt vorübergehend weiterhin Spannung am Gleichspannungsanschluss des Wechselrichtermoduls an.

Empfehlung:

Vor Tätigkeiten an den Gleichspannungsanschlüssen des Wechselrichters eine Wartezeit von ca. 15 min einhalten. In dieser Zeit entladen sich die Kondensatoren.

**Gefahr**

Falls die Gleichspannungsanschlüsse vom Wechselrichtermodul abgezogen werden, ohne dass das Wechselrichtermodul ausgeschaltet ist, besteht die Gefahr von elektrischem Schlag, Verblitzen der Augen und Verbrennungen. Den Hauptschalter „PV- & BAT-Switch“ am Wechselrichtermodul (Drehshalter) auf „0“ stellen, bevor die Gleichspannungsanschlüsse abgezogen werden.

**Gefahr**

Trotz ausgeschaltetem Vitocharge können die Photovoltaik-Anschlüsse bei Tageslichteinwirkung auf die Photovoltaikanlage weiterhin spannungsführend sein. Bei Arbeiten an der Anlage die Photovoltaik-Anschlüsse nicht berühren.

**Gefahr**

Leitfähige Gegenstände, z. B. Werkzeuge oder Schmuck können Kurzschlüsse verursachen. Nur isoliertes Werkzeug verwenden. Schmuck ablegen.

**Gefahr**

Bei unsachgemäßem Umgang mit Batteriemodulen bestehen folgende Gefahren: Elektrischer Schlag, Verbrennung, Explosion, Verätzung und Erstickung.

- Batterien nicht ins Feuer werfen.
- Batterien nicht öffnen oder deformieren.
- Keine Gegenstände auf den Batterien ablegen.
- Vor dem Anschluss oder vor der Abtrennung der Batterieanschlüsse die Ladequelle abtrennen.

**Gefahr**

Die Berührung einer unbeabsichtigt geerdeten Batterie kann zu einem elektrischen Schlag führen. Vor dem Berühren einer Batterie sicherstellen, dass die Batterie nicht unbeabsichtigt geerdet ist.

- ! Achtung**
- Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Angeschlossene Komponenten und Stromerzeuger

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Instandsetzungsarbeiten

- ! Achtung**
- Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Das Stromspeichersystem mit allen Zubehörteilen darf nur im Originalzustand ohne Veränderungen, sowie in einwandfreiem technischen Zustand betrieben werden.

Alle Schutzeinrichtungen müssen fehlerfrei arbeiten und frei zugänglich sein.
Im Aufstellraum muss ein Rauchmelder installiert sein.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Verhalten bei Rauchbildung (Rauchmelder ertönt) und Brand****Gefahr**

Bei Rauchbildung und Feuer bestehen folgenden Gefahren: Verbrennung, Explosion, Verätzung und Erstickung.

1. Falls möglich: Türen schließen.
2. Den Gefahrenbereich verlassen.
3. Sofort der Feuerwehr einen Lithium-Ionen-Brand melden.
Das Stromspeichersystem ist mit herkömmlichen Feuerlöschern nicht löschar.
4. Rauch und Dämpfe nicht einatmen. Die austretenden Gase können zu Atemwegsbeschwerden, Hautirritationen und Reizungen der Augen führen. Sofort den Arzt aufsuchen.

1. Information	Hinweise zum Gefahrguttransport	8
	Entsorgung der Verpackung	8
	Symbole	9
	■ Symbole auf dem Batteriemodul	9
	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
	Produktinformation	12
	Einsatzbereiche dieser Anleitung	12
	Ersatzteillisten	12
2. Montagevorbereitung	Montagehinweise	13
	■ Anforderungen an den Aufstellraum:	13
	Liefersituation und Verpackung	13
	■ Lagerung der verpackten Geräte	13
	■ Batteriefächer auspacken	13
	■ Batteriemodule auspacken	14
	Platzbedarf und Mindestabstände	14
	■ Abstandsmaße für Montage, Wartung und Service	14
	■ Abstandsmaße für den Betrieb	15
3. Montageablauf	Vitocharge montieren	16
	Übersicht Montageabläufe	16
	Montageablauf 1	16
	■ Erstinstallation Vitocharge VX3, Typ 4.6A	16
	Montageablauf 2	17
	■ Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A0 – Wandmontage	17
	Montageablauf 3	18
	■ Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A0 – Bodenmontage	18
	Montageablauf 4	19
	■ Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A4 oder 4.6A8 – Wandmontage	19
	Montageablauf 5	20
	■ Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A4 oder 4.6A8 – Bodenmontage	20
	Montageablauf 6	22
	■ Austausch von Batteriemodulen für Vitocharge VX3	22
	Anlage spannungsfrei schalten 2 3 4 5 6	22
	■ Abdeckblech am Wechselrichter abbauen	23
	Wechselrichter ausbauen 3 5	24
	Vorderblech Batteriefach abbauen 4 5 6	24
	Auszutauschendes Batteriemodul identifizieren 6	24
	Elektrischen Anschluss am Batteriemodul entfernen 4 5 6	25
	Batteriemodule aushängen 4 5 6	26
	Vorhandene Grundträger von der Wand abbauen 3 5	26
	Grundträger Batteriefach anbauen 2 4	28
	■ Abmessungen der Grundträger	28
	Grundträger am Kit Bodenmontage anbauen 3 5	31
	Batteriemodule einhängen 2 3 4 5 6	32
	Wechselrichter einbauen 3 5	36
	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen 2 3 4 5 6	36
	Umgebungstemperatursensor anschließen 2 3	38
	Stellfüße am Kit Bodenmontage einstellen 3 5	40
4. Instandsetzung	Batteriemodul reparieren	41
	Batteriemodul tauschen	41
	■ Falls der Vitocharge vorübergehend mit reduzierter Batteriekapazität weiterbetrieben werden soll	41
	■ Batteriemodule aushängen	42

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	■ Vitocharge vorübergehend in Betrieb nehmen	42
5. Technische Daten	Batteriemodul, Typ 2.0A und Batterie	44
	■ Abmessungen Batteriefach	45
6. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung des Stromspeicher- systems	46
7. Stichwortverzeichnis		47

Hinweise zum Gefahrguttransport

Der Transport der Lithium-Ionen-Batterien unterliegt Regeln und Beschränkungen gemäß ADR-Vorschriften. Lithium-Ionen-Batterien sind Gefahrgut und unterliegen somit den Gefahrgutvorschriften. Laut ADR und RID sind Lithium-Ionen-Batterien Gefahrgut der Klasse 9 und somit folgenden UN-Nummern zugeordnet:

- UN 3480: Lithium-Ionen-Batterien
- UN 3481: Lithium-Ionen-Batterien in Ausrüstungen

Hinweis

- *ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße*
- *RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter*

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Symbole auf dem Batteriemodul

Symbol	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen: Erhöhte Aufmerksamkeit beim Umgang mit dem Gerät erforderlich.
	Warnung vor elektrischer Spannung: Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Das Gerät arbeitet mit hohen Spannungen. Vor Arbeiten am Gerät das Gerät spannungsfrei schalten. Alle Arbeiten am Gerät dürfen nur durch Elektrofachkräfte ausgeführt werden.
	Warnung vor Gefahren durch Batterien, die aufgeladen werden.
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

Symbole (Fortsetzung)

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor heißer Oberfläche: Das Gerät kann während des Betriebs heiß werden. Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr. Vor Arbeiten am Gerät das Gerät ausreichend abkühlen lassen.
	Warnung vor Handverletzungen
	Fußschutz benutzen.
	Handschutz benutzen.
	Alle Anleitungen beachten, die mit dem Gerät ausgeliefert werden.
	Defektes Batteriemodul nicht laden.
	Batteriemodule nicht mit Feuer in Kontakt bringen.
	Batteriemodule nicht mit Wasser in Kontakt bringen.
 Li-Ion	Batteriemodul mit Lithium-Ionen-Technik muss recycelt werden.
	Gewicht des Geräts beachten.
	Batteriemodul nicht im Hausmüll entsorgen. Siehe Kapitel „Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung des Stromspeichersystems“.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Stromspeichersystem Vitocharge VX3 ist Teil eines Systems zur Erzeugung, Einspeisung, Speicherung und Eigennutzung von elektrischem Strom. Eine andere Verwendung, als in der „Bestimmungsgemäßen Verwendung“ beschrieben, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung besteht Gefahr für Leib und Leben des Nutzers oder Dritter. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte können entstehen. Weitere Hinweise und Formulare für die Inbetriebnahme (z. B. Anträge, Konformitätsnachweise, Förderung): Siehe www.viessmann.de im Bereich „Marktpartner“ unter „Vitocharge“.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Erlaubte Verwendung

Das Stromspeichersystem Vitocharge VX3 ausschließlich zur Speicherung elektrischer Energie verwenden. Das Stromspeichersystem Vitocharge VX3 ausschließlich mit den zugehörigen Viessmann Batteriemodulen Typ 2.0A und Zubehörteilen betreiben.

Die Viessmann Batteriemodule dürfen ausschließlich im zugehörigen Vitocharge VX3 verwendet werden.

Montage- und Serviceanleitung, Bedienungsanleitung sowie alle weiteren mitgelieferten Anleitungen beachten. Technische Unterlagen jederzeit zugänglich aufbewahren.

Vitocharge VX3 nur nach den vor Ort gültigen Normen und Richtlinien einsetzen.

Bestimmungsgemäße Verwendung liegt nur vor, wenn alle Anforderungen an den Aufstellraum und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ eingehalten werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Photovoltaikanlage:

- Der Vitocharge Wechselrichter darf nur in Verbindung mit Photovoltaikmodulen verwendet werden, die die Anforderungen nach IEC 61730 Klasse A erfüllen.

Batteriemodule:

- Batteriemodule und Umgebung der Batteriemodule vor offenen Flammen, Glut und Funken schützen.
- Batteriemodule gemäß den Herstellervorgaben installieren und betreiben.

Umschalteinrichtung

- In Verbindung mit Vitocharge VX3 darf nur die Viessmann Umschalteinrichtung Backup-Box 1PH, Typ A verwendet werden (Zubehör). Die Umschalteinrichtung darf nur in Ländern verbaut werden, in denen eine allpolige Netztrennung und eine geschaltete Verbindung des Neutralleiters mit dem Schutzleiter während des Inselnetzbetriebs zulässig ist.
- Die finale Entscheidung über die Konformität der automatischen Umschalteinrichtung mit den Vorgaben des Verteilnetzbetreibers obliegt dem jeweiligen Verteilnetzbetreiber. Deshalb nehmen Sie bei Unklarheiten Kontakt mit dem zuständigen Verteilnetzbetreiber auf.
- Bei deutschen Niederspannungsnetzbetreibern wird im Allgemeinen die allpolige Trennung gefordert: VDE Anwendungsregel „Stationäre elektrische Energiespeichersysteme vorgesehen zum Anschluss an das Niederspannungsnetz“ – VDE-AR-E 2510-2; 6.410.2.2 Inselbetrieb mit TN-System.

Fehlanwendungen

- Vitocharge VX3 nicht in Fahrzeugen betreiben.
- Vitocharge VX3 darf nicht als Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) verwendet werden.
- Gehäuse der Batteriemodule nicht öffnen oder demontieren.
- Batteriemodule nicht außerhalb des Vitocharge VX3 betreiben.
- Batteriemodule nicht an andere Geräte anschließen.
- Batteriemodule nicht außerhalb der vom Hersteller freigegebenen Betriebsbereiche (Spannung, Strom, Temperatur usw.) betreiben oder lagern.
- Batteriemodule nicht in überflutungsgefährdeten Räumen betreiben oder lagern.

Hauptsächliche Gefährdungen

- Medizinische Geräte (z. B. Herzschrittmacher) können durch die hohen elektrischen Ströme gestört werden. Personen mit solchen Geräten dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe von Vitocharge VX3 aufhalten.
- Im Fehlerfall kann es zum Ausgasen der Batteriemodule kommen. Deshalb für ausreichende Belüftung des Aufstellraums sorgen.

Bei Fehlanwendungen (Kontakt mit Flüssigkeiten) oder technischem Ausfall (z. B. Störung der Regelung durch elektromagnetische Strahlung) können folgende Gefahren auftreten:

- Feuer
- Explosion
- Chemische Verätzungen
- Stromschlag

Durch Überlast, Kurzschluss und Lichtbogen kann ein Lithium-Ionen-Brand mit thermischem Durchgehen entstehen. Personen können durch Elektrolyt oder geschmolzenes Material verletzt werden. Im Brandfall besteht Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel und Vergiftungsgefahr durch giftige Dämpfe.

Produktinformation

Die Vitocharge VX3 Batterie dient der Nachrüstung des Vitocharge VX3 mit zusätzlichen Batterien.

Die Vitocharge VX3 Batterie besteht aus:

- 1 Batteriefach, Typ A
- 2 Batteriemodulen, Typ 2.0A

Nachrüstung weiterer Batteriemodule

Innerhalb des ersten Jahrs nach der Inbetriebnahme kann der Vitocharge mit weiteren Batteriemodulen nachgerüstet werden. Eine Nachrüstung nach Ablauf des ersten Betriebsjahrs ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Es dürfen nur Batteriemodule vom Typ 2.0A nachgerüstet werden.

Einsatzbereiche dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt 3 mögliche Anwendungsfälle:

- Batteriemodul, Typ 2.0A für die Erstinstallation des Vitocharge VX3
- Nachrüstung einer zusätzlichen Vitocharge VX3 Batterie bei einem bereits installierten Vitocharge VX3
- Entfernen einer Vitocharge VX3 Batterie bei einem bereits installierten Vitocharge VX3
- Austausch eines Batteriemodul, Typ 2.0A, z. B. bei einer Störung

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter **www.viessmann.com/etapp** oder in der Viessmann Ersatzteil-App.



Montagehinweise

- ! Achtung**
Durch Werkzeuge oder Metallteile können Batteriemodule beschädigt werden.
Keine Werkzeuge oder Metallteile auf den Batteriemodulen ablegen.

- ! Achtung**
Bei Montage der Komponenten kann es zu Staubeentwicklung kommen.
Im Aufstellraum vorhandene Wärmeerzeuger während der Montage ausschalten.
Bei raumluftabhängigem Betrieb darauf achten, dass mit der Verbrennungsluft kein Staub angesaugt werden kann.

Anforderungen an den Aufstellraum:



Liefersituation und Verpackung

Lagerung der verpackten Geräte

- ! Achtung**
Um Beschädigungen an den verpackten Geräten zu vermeiden, folgende Vorgaben beachten.
- Batteriemodule nur in der Anzahl übereinander lagern, wie es der Kartonaufdruck vorsieht.
 - Kartons mit Batteriemodulen **nicht** auf Kartons mit Batteriefächern oder Wechselrichtern stellen.
 - Alle Informationen auf den Verpackungen beachten.
- Alle gesetzlichen Brandschutzauflagen müssen erfüllt werden. Rücksprache mit der örtlichen Feuerwehr und dem Versicherer erforderlich.
 - Trocken und vor Sonnenlicht geschützt lagern.
 - Min. 150 mm über dem Fußboden lagern um Beschädigungen durch Flüssigkeiten, z. B. Wasserrohrbruch vorzubeugen.
Falls das Batteriemodul in Wasser oder anderen Flüssigkeiten stand, darf es weder eingebaut noch betrieben werden.
 - Nicht in Höhen über 2000 m über NN lagern und betreiben.
 - Zulässige Umgebungstemperaturen siehe „Technische Daten“ auf Seite 44.

Batteriefächer auspacken

Die Verpackungen der Batteriefächer immer lagerichtig öffnen, sodass die Beschriftung lesbar ist. Dadurch können die einzelnen Teile entsprechend der Montage-reihenfolge entnommen werden und die empfindlichen Frontabdeckungen bleiben bis zum Schluss geschützt in der Verpackung.

Batteriemodule auspacken



Achtung

Die Batteriemodule müssen innerhalb des Batteriefachs gegeneinander verdreht montiert werden. Eine falsche Montagelage der Batteriemodule kann die Batteriemodule beschädigen. Damit sich das Batteriemodul nach dem Entnehmen aus der Verpackung direkt in der richtigen Montageposition befindet: Batteriemodule erst aus der Verpackung entnehmen, wenn die Batteriemodule direkt in die Trägerkonstruktion eingehängt werden können. Den Arbeitsschritten auf Seite 32 folgen.

Platzbedarf und Mindestabstände



Abmessungen des Vitocharge:

Kapitel „Technische Daten“ in der Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Der Abstand von 250 mm zur Decke und zu beiden Seiten wird benötigt, um die Frontabdeckungen der Geräte mit einem Schraubendreher zu öffnen und eine ausreichende Wärmeabfuhr zu gewährleisten.

Abstandsmaße für Montage, Wartung und Service

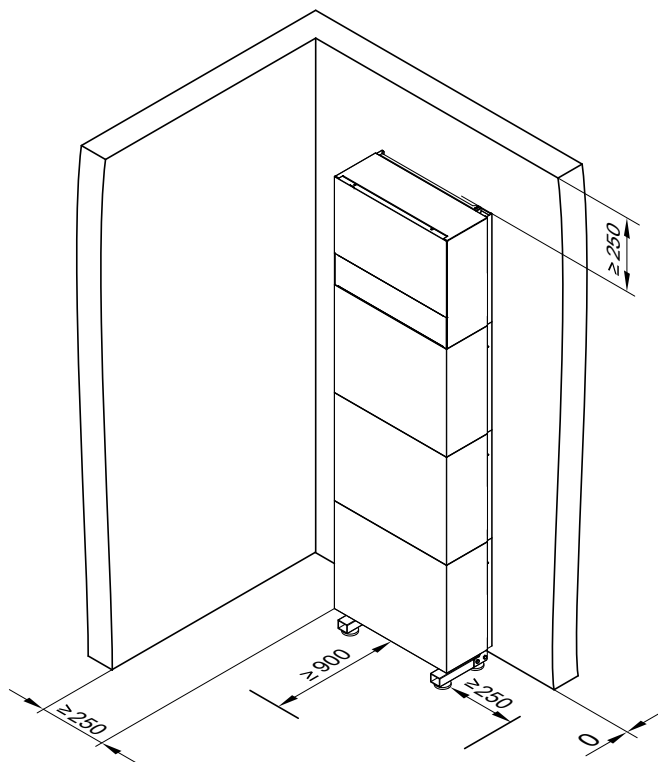


Abb. 1

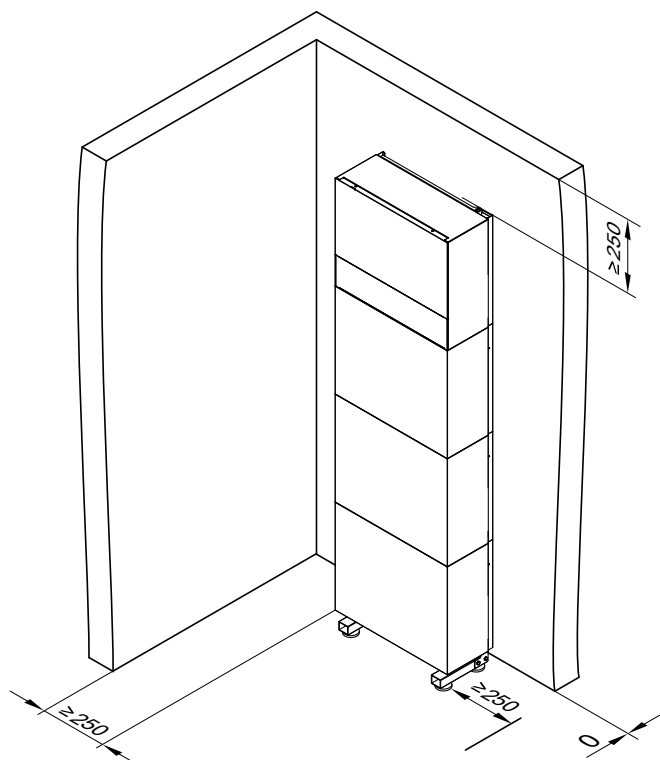
Platzbedarf und Mindestabstände (Fortsetzung)**Abstandsmaße für den Betrieb**

Abb. 2

Montageablauf

Vitocharge montieren

Es stehen 2 Montagevarianten zur Verfügung:

- Von Viessmann empfohlen: Bodenmontage mit Kit Bodenmontage (Zubehör)
- Wandmontage

Das Gewicht des Vitocharge liegt je nach Ausstattungsgrad zwischen ca. 85 und 250 kg. Beide Montagevarianten sind für jeden Ausstattungsgrad geeignet, aber bei der Wandmontage werden höhere Anforderungen an die Tragfähigkeit der Wand gestellt.

Unsere Empfehlung für den Einsatz der Montagevarianten:

Montagevarianten	Ausstattungsgrad des Vitocharge			
	Typ 4.6A0 ■ Wechselrichter	Typ 4.6A4 ■ Wechselrichter ■ 1 Batterie	Typ 4.6A8 ■ Wechselrichter ■ 2 Batterien	Typ 4.6A12 ■ Wechselrichter ■ 3 Batterien
Wandmontage	X	X	—	—
Bodenmontage mit Kit Bodenmontage	—	—	X	X

Übersicht Montageabläufe

Die verschiedenen Montageabläufe werden im Weiteren immer mit der jeweils zugehörigen Zahl gekennzeichnet, z. B. [1], [2]. Zuordnung der Zahlen siehe folgende Tabelle.

Anwendungsfall	Montageart	Montageablauf	Siehe
Neuinstallation eines Vitocharge VX3, Typ 4.6A4 bis 4.6A12 (mit Batteriemodulen)	Wandmontage	[1]	 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
	Kit Bodenmontage		
Nachrüstung von Batteriemodulen bei Vitocharge VX3, Typ 4.6A0 (ohne Batteriemodul)	Wandmontage	[2]	Seite 17
	Kit Bodenmontage	[3]	Seite 18
Nachrüstung bei Vitocharge VX3, Typ 4.6A4 bis 4.6A8 (mit bereits vorhandenen Batteriemodulen)	Wandmontage	[4]	Seite 19
	Kit Bodenmontage	[5]	Seite 20
Austausch eines vorhandenen Batteriemoduls (z. B. bei einer Störung)	—	[6]	Seite 22

Montageablauf [1]

Erstinstallation Vitocharge VX3, Typ 4.6A

Die erforderlichen Arbeitsschritte für die Montage eines Vitocharge VX3, Typ 4.6A einschließlich Batteriefächer und Batteriemodule befinden sich in der Montage- und Serviceanleitung des Vitocharge.



Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Montageablauf **2**

Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A0 – Wandmontage

Montageart: Wandmontage

Ablauf		Siehe
1	Anlage spannungsfrei schalten.	Seite 22 und  Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
2	Grundträger Batteriefach anbauen.	Seite 28
3	Batteriemodule einhängen.	Seite 32
4	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen.	Seite 36
5	Umgebungstemperatursensor im Bodenblech des untersten Batteriefachs anschließen. ! Achtung Um das Gerät nicht zu beschädigen, darf das Gerät nur mit Bodenblech und Umgebungstemperatursensor betrieben werden. Das Bodenblech mit dem Umgebungstemperatursensor liegt bei der Auslieferung im Karton des Wechselrichters. Falls das Bodenblech nicht mehr vorhanden ist, muss das Bodenblech als Ersatzteil nachbestellt werden.	Seite 38
6	Inbetriebnahme durchführen.	 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Hinweis

- Falls die Batteriekonfiguration des Vitocharge geändert wurde, wird nach dem Einschalten des Vitocharge VX3 die geänderte Batteriekonfiguration erkannt und über die Störung F723 angezeigt. Als Nächstes muss über das Display die Verbindung zum Inbetriebnahme-Tool hergestellt und die Inbetriebnahme durchgeführt werden. Während der Inbetriebnahme wird die neue Batteriekonfiguration angelernt. Nach der Inbetriebnahme kann die Störung F723 quittiert werden. Der Vitocharge VX3 geht mit der neuen Batteriekonfiguration in Betrieb.
- Sollten sich die Ladezustände der nachgerüsteten und bereits installierten Batterien stark unterscheiden, werden die Ladezustände nach der Inbetriebnahme zunächst angeglichen. Dieser Vorgang ist erforderlich, um die volle verfügbare Kapazität nutzen zu können. Das Angleichen der Ladezustände kann mehrere Tage dauern. Die Batterie wird dabei mit einer geringen Leistung kontinuierlich geladen. Während dessen wird die Servicemeldung P.30 angezeigt. Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich. Wenn die Batterien angeglichen sind, steht die volle verfügbare Kapazität zur Verfügung. Das System geht automatisch in den Normalbetrieb über. Informieren Sie den Anlagenbetreiber über diesen Sachverhalt.

Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A0 – Bodenmontage

Montageart: Kit Bodenmontage

Ablauf		Seite
1	Anlage spannungsfrei schalten.	Seite 22 und  Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
2	Falls auf Montage mit Kit Bodenmontage umgestellt wird:	
	▪ Wechselrichter ausbauen.	Seite 24
	▪ Grundträger Wechselrichter von der Wand abbauen.	Seite 26
3	Alle Grundträger am Kit Bodenmontage anbauen.	Seite 31
4	Batteriemodule einhängen.	Seite 32
5	Wechselrichter einbauen.	Seite 36
6	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen.	Seite 36
7	Umgebungstemperatursensor im Bodenblech des untersten Batteriefachs anschließen. ! Achtung Um das Gerät nicht zu beschädigen, darf das Gerät nur mit Bodenblech und Umgebungstemperatursensor betrieben werden. Das Bodenblech mit dem Umgebungstemperatursensor liegt bei der Auslieferung im Karton des Wechselrichters. Falls das Bodenblech nicht mehr vorhanden ist, muss das Bodenblech als Ersatzteil nachbestellt werden.	Seite 38
8	Stellfüße am Kit Bodenmontage einstellen.	Seite 40
9	Inbetriebnahme durchführen.	 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Montageablauf 3 (Fortsetzung)**Hinweis**

- Falls die Batteriekonfiguration des Vitocharge geändert wurde, wird nach dem Einschalten des Vitocharge VX3 die geänderte Batteriekonfiguration erkannt und über die Störung F723 angezeigt. Als Nächstes muss über das Display die Verbindung zum Inbetriebnahme-Tool hergestellt und die Inbetriebnahme durchgeführt werden. Während der Inbetriebnahme wird die neue Batteriekonfiguration angelernt. Nach der Inbetriebnahme kann die Störung F723 quittiert werden. Der Vitocharge VX3 geht mit der neuen Batteriekonfiguration in Betrieb.
- Sollten sich die Ladezustände der nachgerüsteten und bereits installierten Batterien stark unterscheiden, werden die Ladezustände nach der Inbetriebnahme zunächst angeglichen. Dieser Vorgang ist erforderlich, um die volle verfügbare Kapazität nutzen zu können. Das Angleichen der Ladezustände kann mehrere Tage dauern. Die Batterie wird dabei mit einer geringen Leistung kontinuierlich geladen. Während dessen wird die Servicemeldung P.30 angezeigt. Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich. Wenn die Batterien angeglichen sind, steht die volle verfügbare Kapazität zur Verfügung. Das System geht automatisch in den Normalbetrieb über. Informieren Sie den Anlagenbetreiber über diesen Sachverhalt.

Montageablauf 4**Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A4 oder 4.6A8 – Wandmontage****Montageart: Wandmontage**

Ablauf		Seite
1	Anlage spannungsfrei schalten.	Seite 22 und  Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
2	Vorderblech des untersten Batteriefachs abbauen.	Seite 24
3	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule im untersten Batteriefach entfernen.	Seite 25
4	Beide Batteriemodule im untersten Batteriefach aushängen.	Seite 26
5	Grundträger für neues Batteriefach anbauen.	Seite 28
6	Batteriemodule einhängen.	Seite 32
7	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen.	Seite 36
8	Inbetriebnahme durchführen.	 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Hinweis

- Falls die Batteriekonfiguration des Vitocharge geändert wurde, wird nach dem Einschalten des Vitocharge VX3 die geänderte Batteriekonfiguration erkannt und über die Störung F723 angezeigt. Als Nächstes muss über das Display die Verbindung zum Inbetriebnahme-Tool hergestellt und die Inbetriebnahme durchgeführt werden. Während der Inbetriebnahme wird die neue Batteriekonfiguration angelernt. Nach der Inbetriebnahme kann die Störung F723 quittiert werden. Der Vitocharge VX3 geht mit der neuen Batteriekonfiguration in Betrieb.
- Sollten sich die Ladezustände der nachgerüsteten und bereits installierten Batterien stark unterscheiden, werden die Ladezustände nach der Inbetriebnahme zunächst angeglichen. Dieser Vorgang ist erforderlich, um die volle verfügbare Kapazität nutzen zu können. Das Angleichen der Ladezustände kann mehrere Tage dauern. Die Batterie wird dabei mit einer geringen Leistung kontinuierlich geladen. Während dessen wird die Servicemeldung P.30 angezeigt. Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich. Wenn die Batterien angeglichen sind, steht die volle verfügbare Kapazität zur Verfügung. Das System geht automatisch in den Normalbetrieb über. Informieren Sie den Anlagenbetreiber über diesen Sachverhalt.

Montageablauf 5

Nachrüstung von Batterien für Vitocharge VX3, Typ 4.6A4 oder 4.6A8 – Bodenmontage

Montageart: Kit Bodenmontage

Ablauf	Seite
1	Anlage spannungsfrei schalten.  Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
2	Falls Kit Bodenmontage bereits verbaut ist:
▪ Vorderblech des untersten Batteriefachs abbauen.	Seite 24
▪ Elektrischen Anschluss der Batteriemodule im untersten Batteriefach entfernen.	Seite 25
▪ Beide Batteriemodule im untersten Batteriefach aushängen.	Seite 26
3	Falls auf Montage mit Kit Bodenmontage umgestellt wird:
▪ Wechselrichter ausbauen.	Seite 24
▪ Vorderblech aller Batteriefächer abbauen.	Seite 24
▪ Elektrischen Anschluss der Batteriemodule entfernen.	Seite 25
▪ Alle Batteriemodule aushängen.	Seite 26
▪ Vorhandene Grundträger abbauen.	Seite 26

Montageablauf 5 (Fortsetzung)

Ablauf		Seite
4	Alle Grundträger am Kit Bodenmontage anbauen.	Seite 31
5	Alle Batteriemodule einhängen.	Seite 32
6	Falls erforderlich: Wechselrichter einbauen.	Seite 36
7	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen.	Seite 36
8	Stellfüße am Kit Bodenmontage einstellen.	Seite 40
9	Inbetriebnahme durchführen.	 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Hinweis

- Falls die Batteriekonfiguration des Vitocharge geändert wurde, wird nach dem Einschalten des Vitocharge VX3 die geänderte Batteriekonfiguration erkannt und über die Störung F723 angezeigt. Als Nächstes muss über das Display die Verbindung zum Inbetriebnahme-Tool hergestellt und die Inbetriebnahme durchgeführt werden. Während der Inbetriebnahme wird die neue Batteriekonfiguration angelernt. Nach der Inbetriebnahme kann die Störung F723 quittiert werden. Der Vitocharge VX3 geht mit der neuen Batteriekonfiguration in Betrieb.
- Sollten sich die Ladezustände der nachgerüsteten und bereits installierten Batterien stark unterscheiden, werden die Ladezustände nach der Inbetriebnahme zunächst angeglichen. Dieser Vorgang ist erforderlich, um die volle verfügbare Kapazität nutzen zu können. Das Angleichen der Ladezustände kann mehrere Tage dauern. Die Batterie wird dabei mit einer geringen Leistung kontinuierlich geladen. Während dessen wird die Servicemeldung P.30 angezeigt. Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich. Wenn die Batterien angeglichen sind, steht die volle verfügbare Kapazität zur Verfügung. Das System geht automatisch in den Normalbetrieb über. Informieren Sie den Anlagenbetreiber über diesen Sachverhalt.

Austausch von Batteriemodulen für Vitocharge VX3

Ablauf		Seite
1	Vorderbleche aller Batteriefächer abbauen.	Seite 24
2	Auszutauschendes Batteriemodul identifizieren.	Seite 24
3	Anlage spannungsfrei schalten.	Seite 22 und  Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“
4	Elektrische Anschlüsse am auszutauschenden Batteriemodul entfernen. Falls das hintere Batteriemodul ausgetauscht werden soll: Die Anschlüsse von beiden Batteriemodulen entfernen.	Seite 25
5	Auszutauschendes Batteriemodul aushängen. Falls das hintere Batteriemodul ausgetauscht werden soll: Beide Batteriemodule aushängen.	Seite 26
6	Batteriemodule einhängen.	Seite 32
7	Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen.	Seite 36
8	Inbetriebnahme durchführen.	 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

Hinweis

Sollten sich die Ladezustände der nachgerüsteten und bereits installierten Batterien stark unterscheiden, werden die Ladezustände nach der Inbetriebnahme zunächst angeglichen. Dieser Vorgang ist erforderlich, um die volle verfügbare Kapazität nutzen zu können. Das Angleichen der Ladezustände kann mehrere Tage dauern. Die Batterie wird dabei mit einer geringen Leistung kontinuierlich geladen. Während dessen wird die Servicemeldung P.30 angezeigt. Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich. Wenn die Batterien angeglichen sind, steht die volle verfügbare Kapazität zur Verfügung. Das System geht automatisch in den Normalbetrieb über. Informieren Sie den Anlagenbetreiber über diesen Sachverhalt.

Anlage spannungsfrei schalten 2 3 4 5 6

Für die folgenden Arbeitsschritte muss die Anlage spannungsfrei geschaltet sein. Dafür muss das Abdeckblech am Wechselrichter entfernt werden.



Kapitel „Anlage spannungsfrei schalten“ in Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

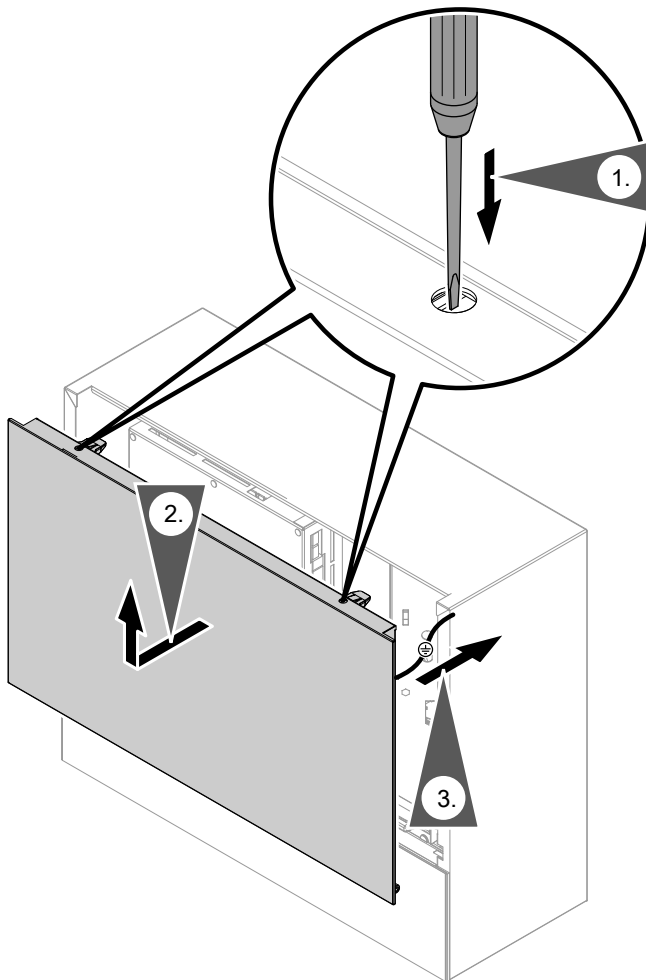
Anlage spannungsfrei schalten 2 3 4 5 6 (Fortsetzung)**Abdeckblech am Wechselrichter abbauen**

Abb. 3

Wechselrichter ausbauen 3 5

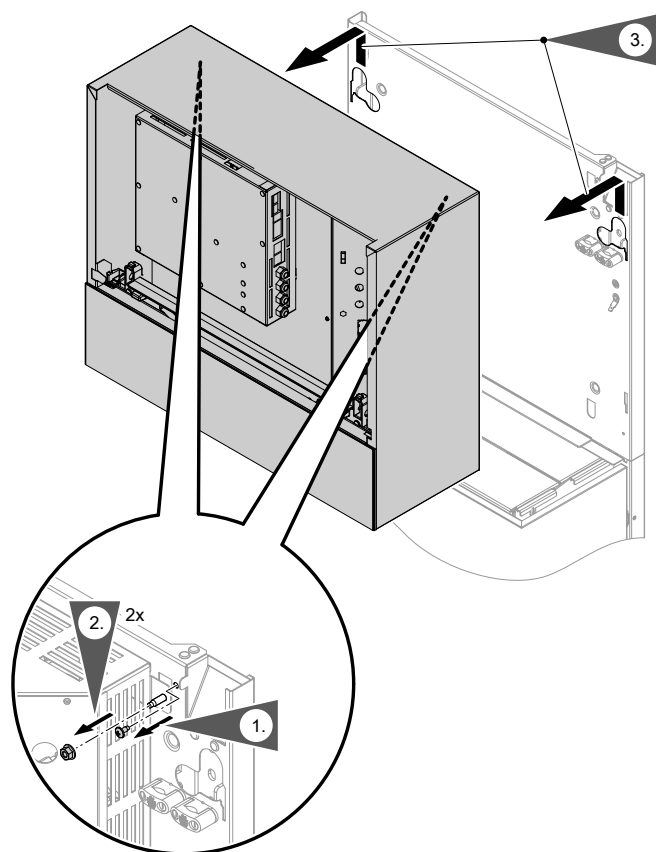


Abb. 4

Vorderblech Batteriefach abbauen 4 5 6

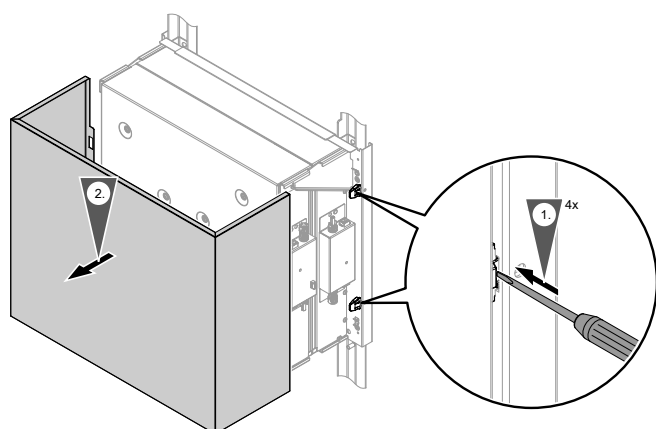


Abb. 5

Auszutauschendes Batteriemodul identifizieren 6

In der Störungsmeldung der Regelung wird die CAN-BUS-ID des beschädigten Batteriemoduls angezeigt.

 Montage- und Serviceanleitung „Vitocharge VX3“

In der folgenden Tabelle die CAN-BUS-ID suchen und die Nr. des defekten Batteriemoduls ablesen. Im Anschlussbereich jedes Batteriemoduls blinkt eine LED ①. Die Anzahl des Blinkens gibt die Nr. des Batteriemoduls an, z. B. 6-mal blinken = Batteriemodul Nr. 6.

Auszutauschendes Batteriemodul identifizieren 6 (Fortsetzung)

CAN-BUS-ID	Nummer des Batteriemoduls	LED A
62	6	Blinkt 6-mal.
63	5	Blinkt 5-mal.
64	4	Blinkt 4-mal.
65	3	Blinkt 3-mal.
66	2	Blinkt 2-mal.
67	1	Blinkt 1-mal.

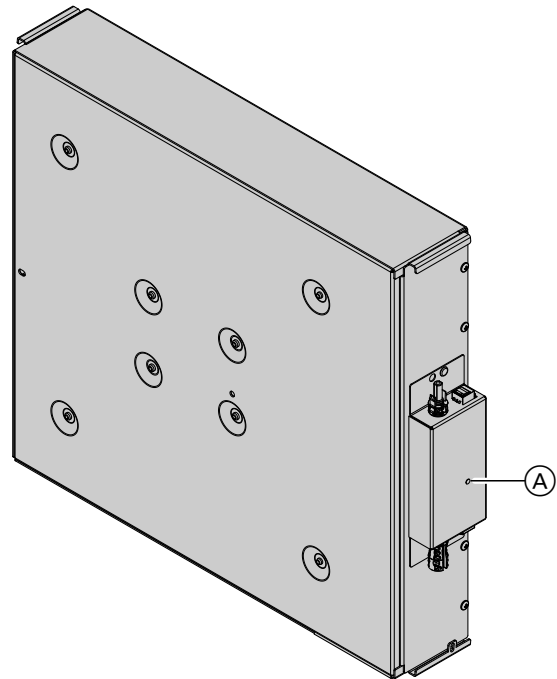


Abb. 6

A LED im Anschlussbereich des Batteriemoduls

Elektrischen Anschluss am Batteriemodul entfernen 4 5 6

Um die Gleichspannungsanschlüsse zu lösen, wird ein Werkzeug (Zubehör) benötigt.

Anschlüsse an beiden Batteriemodulen entfernen 4
5 6

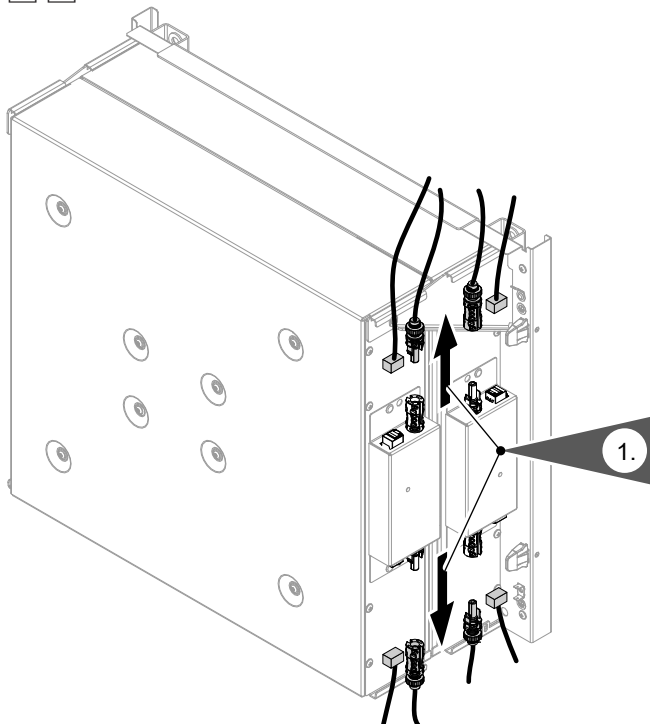


Abb. 7

Anschlüsse am vorderen Batteriemodul entfernen 6

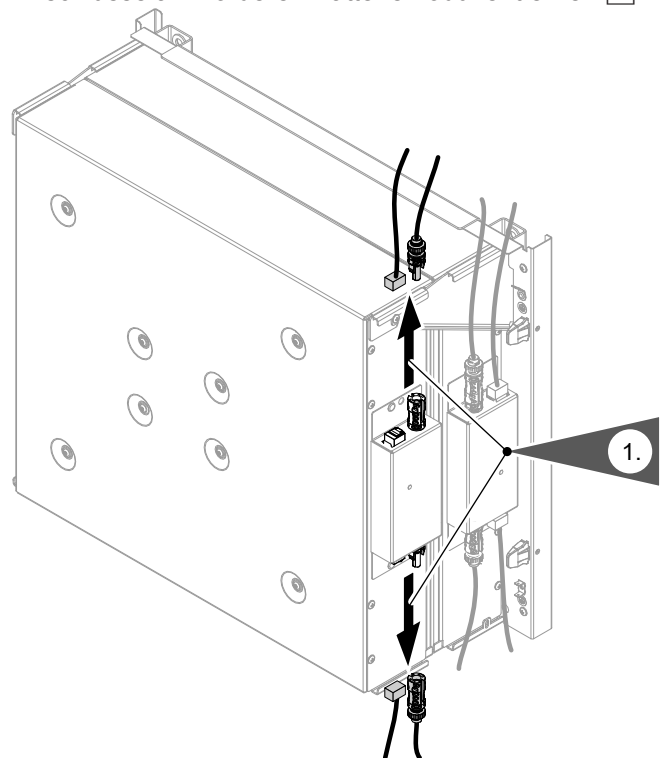


Abb. 8

Batteriemodule aushängen 4 5 6

Vorderes Batteriemodul aushängen

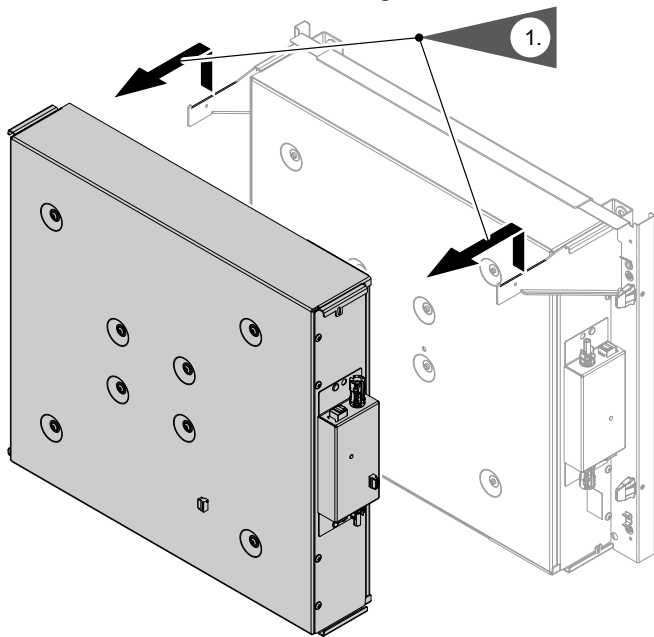


Abb. 9

Hinteres Batteriemodul aushängen

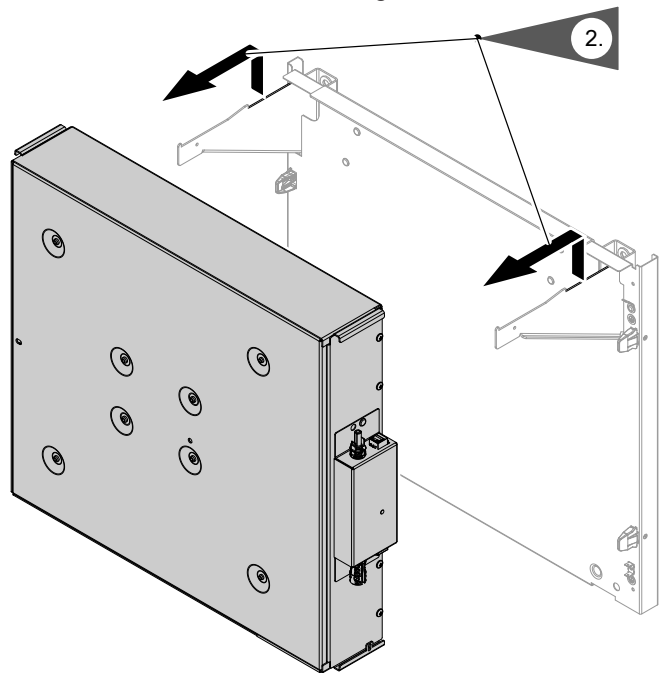


Abb. 10

Vorhandene Grundträger von der Wand abbauen 3 5

Die Unterlegscheiben für die Montage der Grundträger am Kit Bodenmontage wiederverwenden.
Die Ausgleichselemente und das Ausgleichsblech können entsorgt werden.

Vorhandene Grundträger von der Wand abbauen 3 5 (Fortsetzung)

Grundträger Wechselrichter

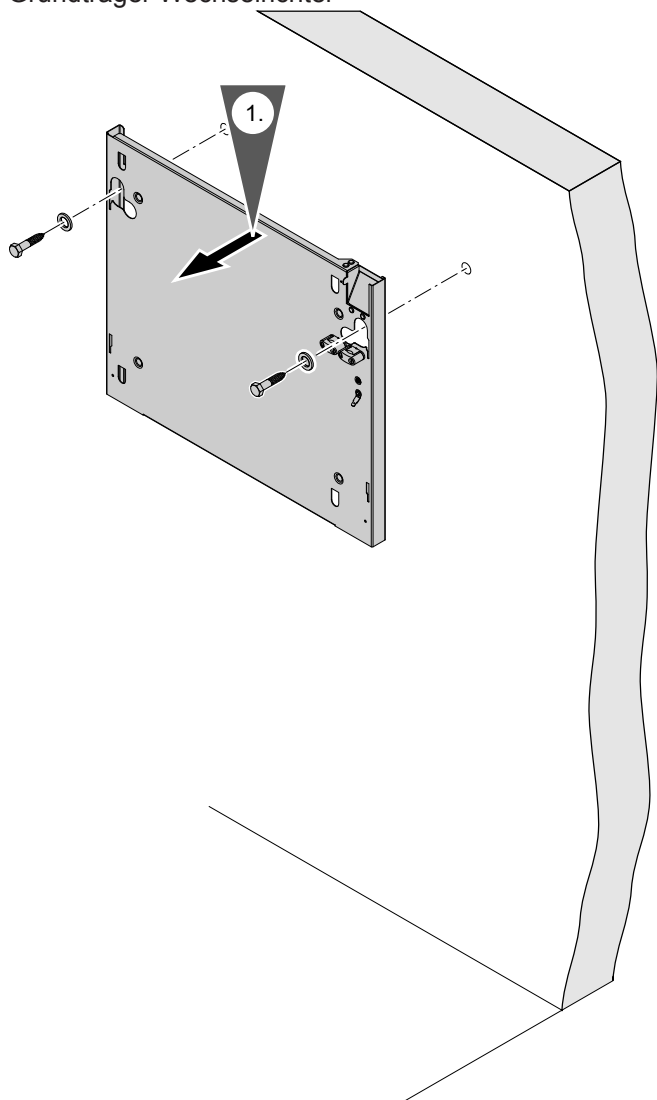


Abb. 11

Grundträger Wechselrichter mit Grundträger Batterie-fach

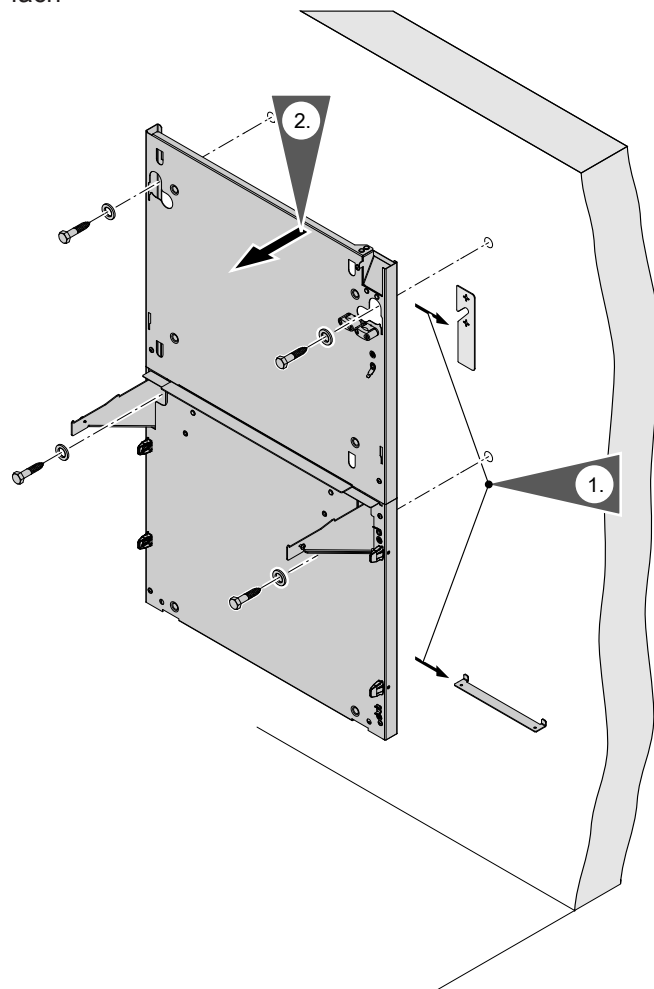


Abb. 12

Abmessungen der Grundträger

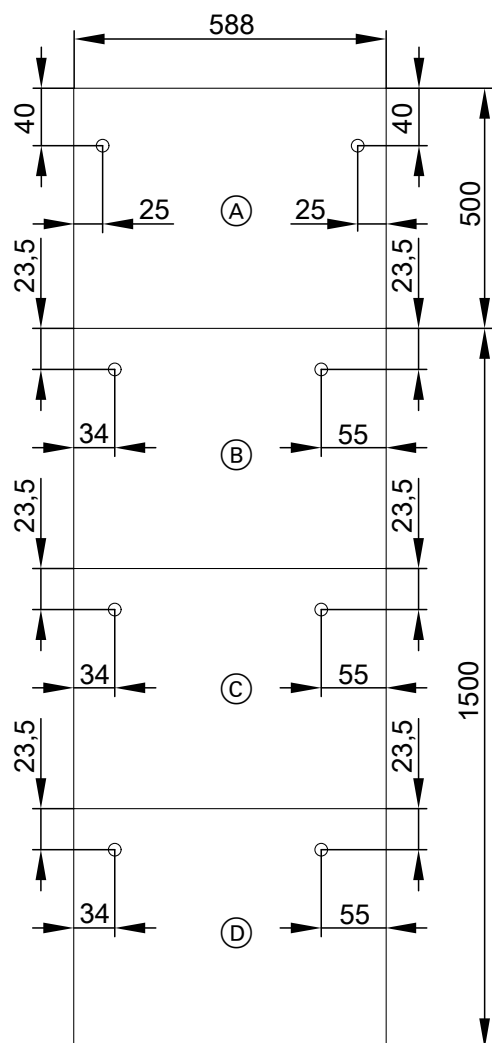


Abb. 13

- Ⓐ Wechselrichter
- Ⓑ Batterie 1
- Ⓒ Batterie 2
- Ⓓ Batterie 3

Die erforderlichen Löcher anhand der Maßvorgaben in die Wand bohren. Die Maße exakt einhalten damit später die Spaltmaße der Abdeckung gleich sind.

Hinweis

Falls die Maße auf eine unebene Wand nicht übertragen werden können, jeweils einen Grundträger mit dem darüberliegenden bereits montierten Grundträger verbinden. Dann die Bohrlöcher anzeichnen. Den Grundträger wieder abnehmen. Die Löcher bohren.

Grundträger Batteriefach anbauen 2 4 (Fortsetzung)

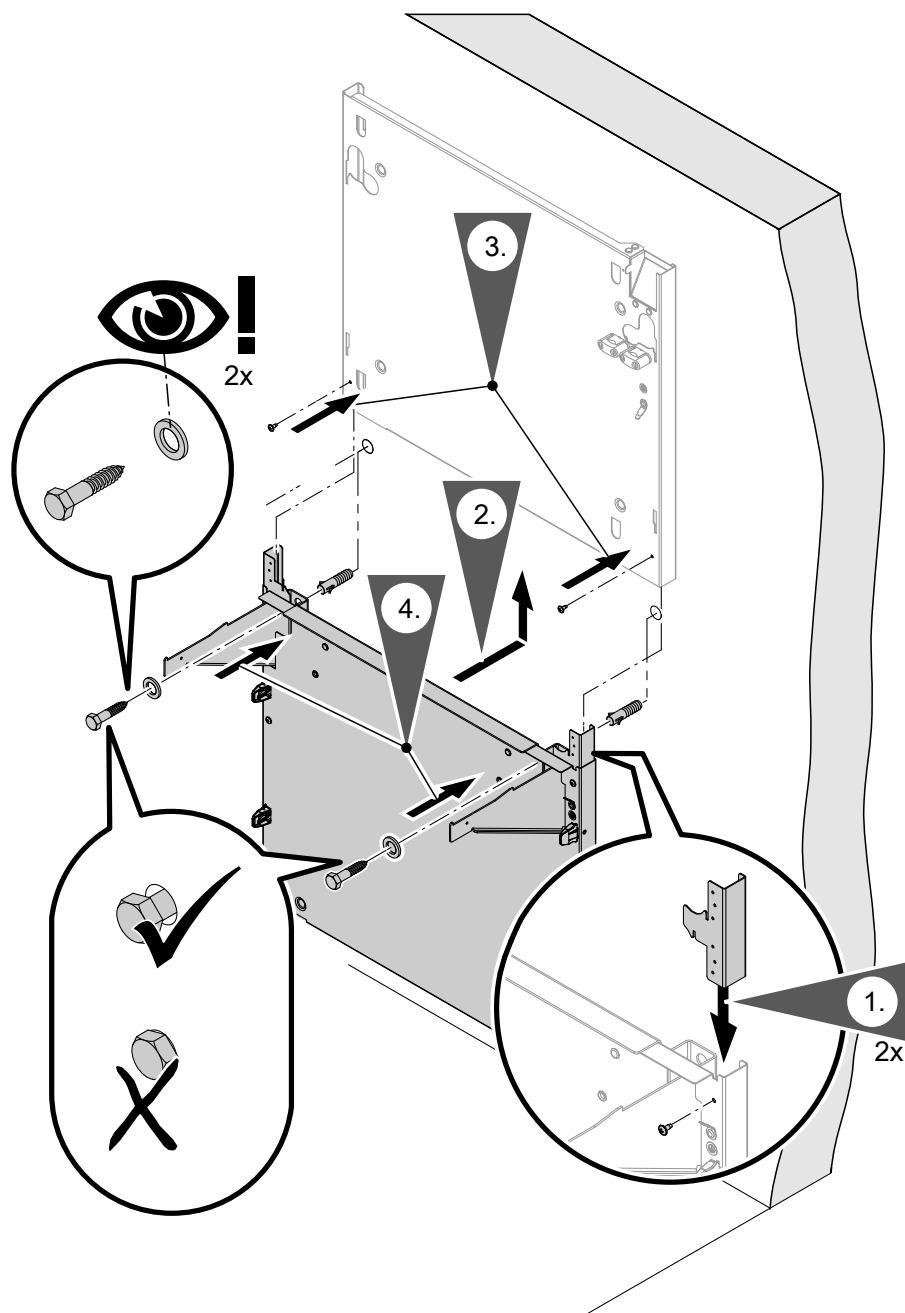


Abb. 14

4. Die Schrauben zunächst nur locker anziehen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die Grundträger ausgerichtet. Erst danach die Schrauben fest anziehen.

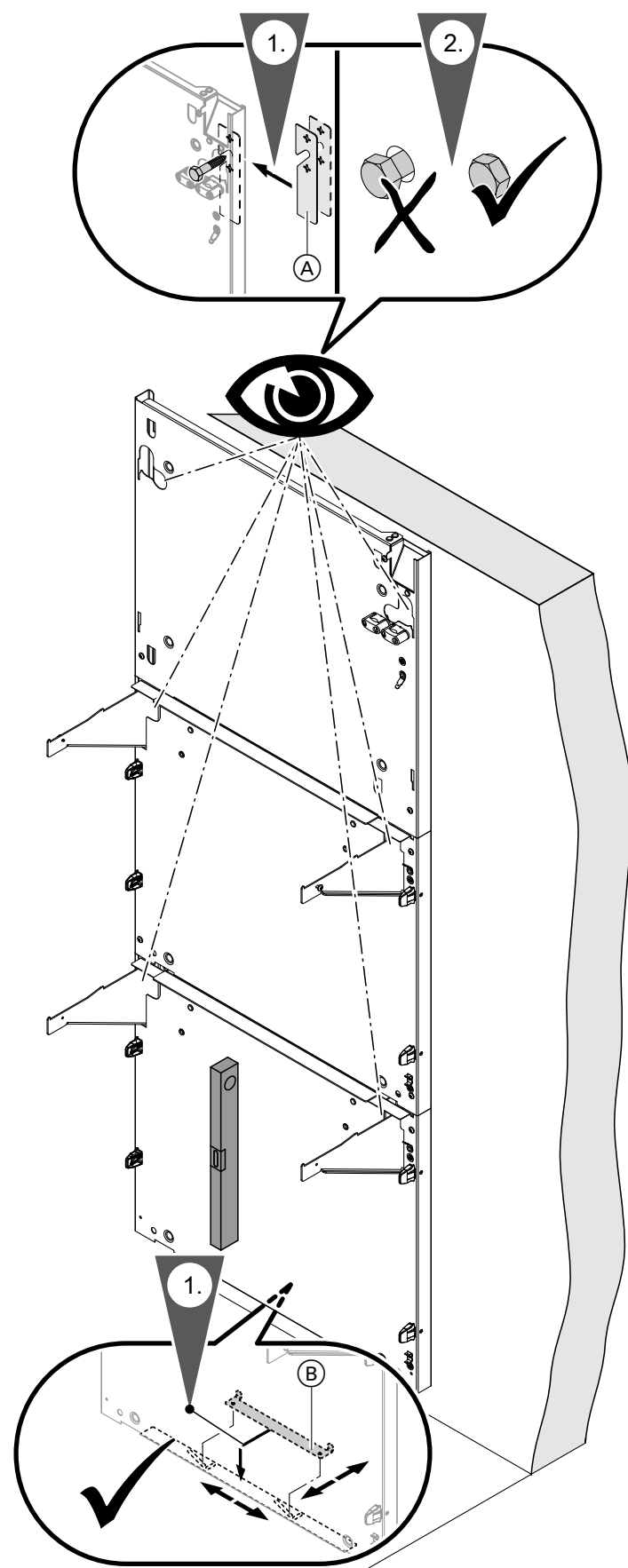


Abb. 15

- Ⓐ Ausgleichselement
- Ⓑ Ausgleichsblech

Grundträger Batteriefach anbauen 2 4 (Fortsetzung)

Mit den Ausgleichselementen ① (falls erforderlich mehrere pro Schraube) und dem Ausgleichsblech ② die Grundträger ausrichten.

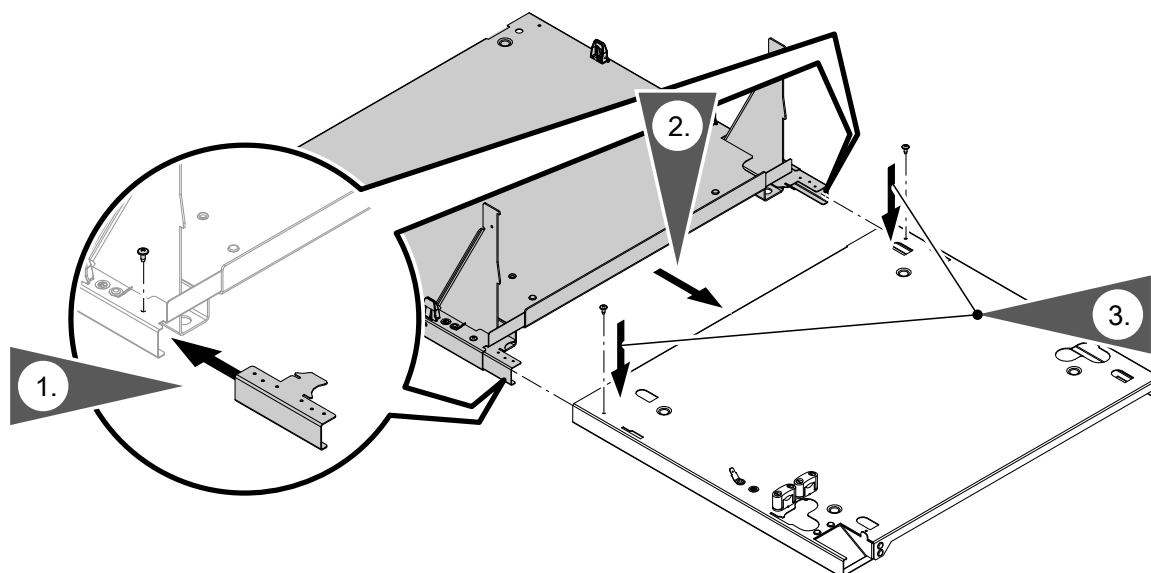
Grundträger am Kit Bodenmontage anbauen 3 5

Abb. 16

Weitere Grundträger wie dargestellt montieren.

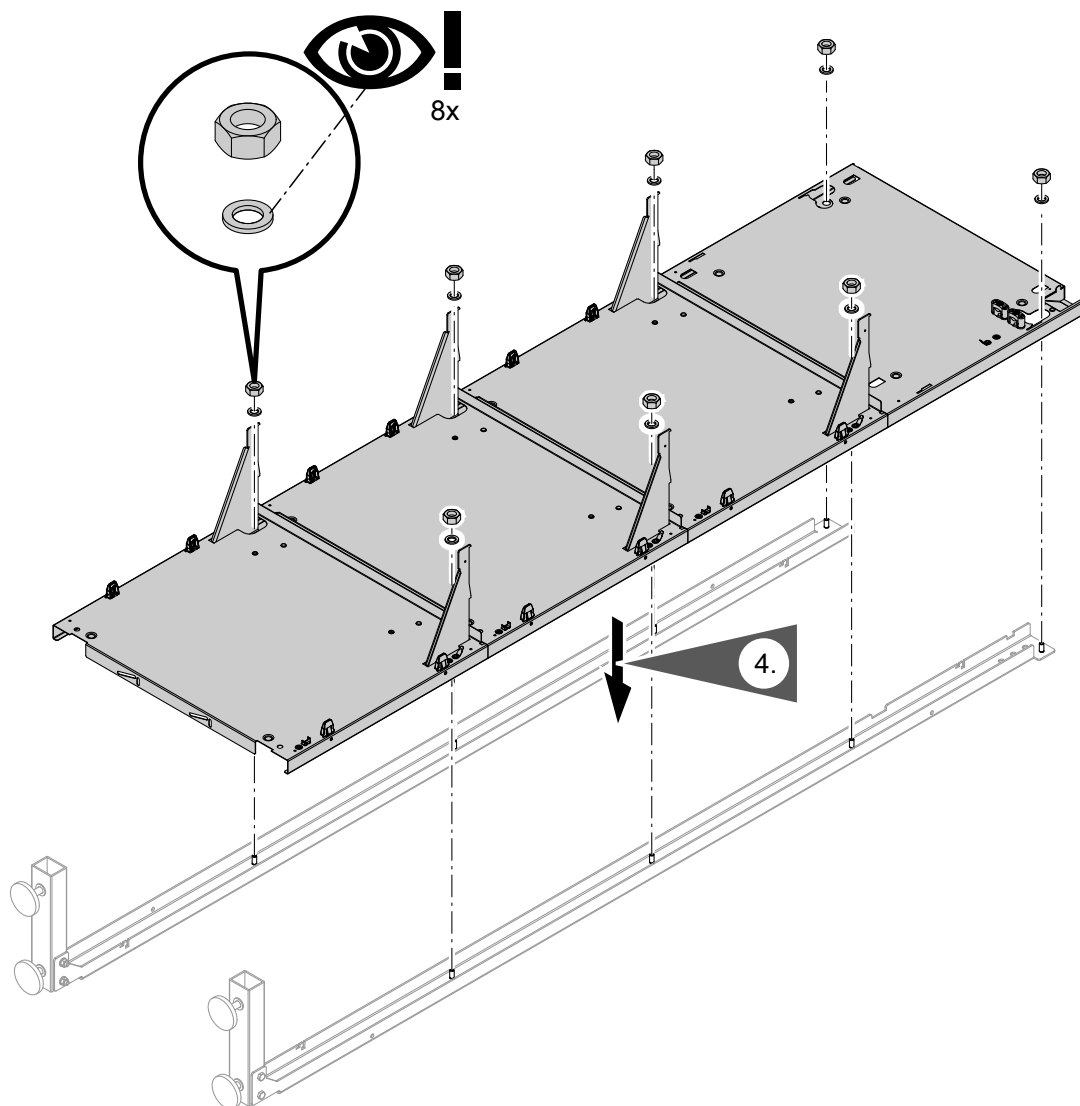


Abb. 17

Batterieminde einhängen 2 3 4 5 6**Gefahr**

Beschädigte oder verunreinigte Batteriemodule können Schäden am Vitocharge verursachen, die lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben können.

Sichtprüfung durchführen. Verpackung auf Transportschäden oder unsachgemäßen Transport prüfen. Nur unbeschädigte Batteriemodule einbauen.

**Achtung**

Die Batteriemodule müssen in einer fest vorgegebenen Position in das Batteriefach eingebaut werden. Die Batteriemodule müssen innerhalb des Batteriefachs gegeneinander um die Horizontalachse verdreht montiert werden. Eine falsche Montagelage der Batteriemodule kann die Batteriemodule beschädigen. Ein Anschluss mit den mitgelieferten Anschlussleitungen wäre nicht möglich.

Damit sich das Batteriemodul nach dem Entnehmen aus der Verpackung direkt in der richtigen Montageposition befindet:

Den Hinweisen auf der Verpackung folgen und die geschlossene Verpackung in die richtige Position drehen. Dann erst die Verpackung öffnen.

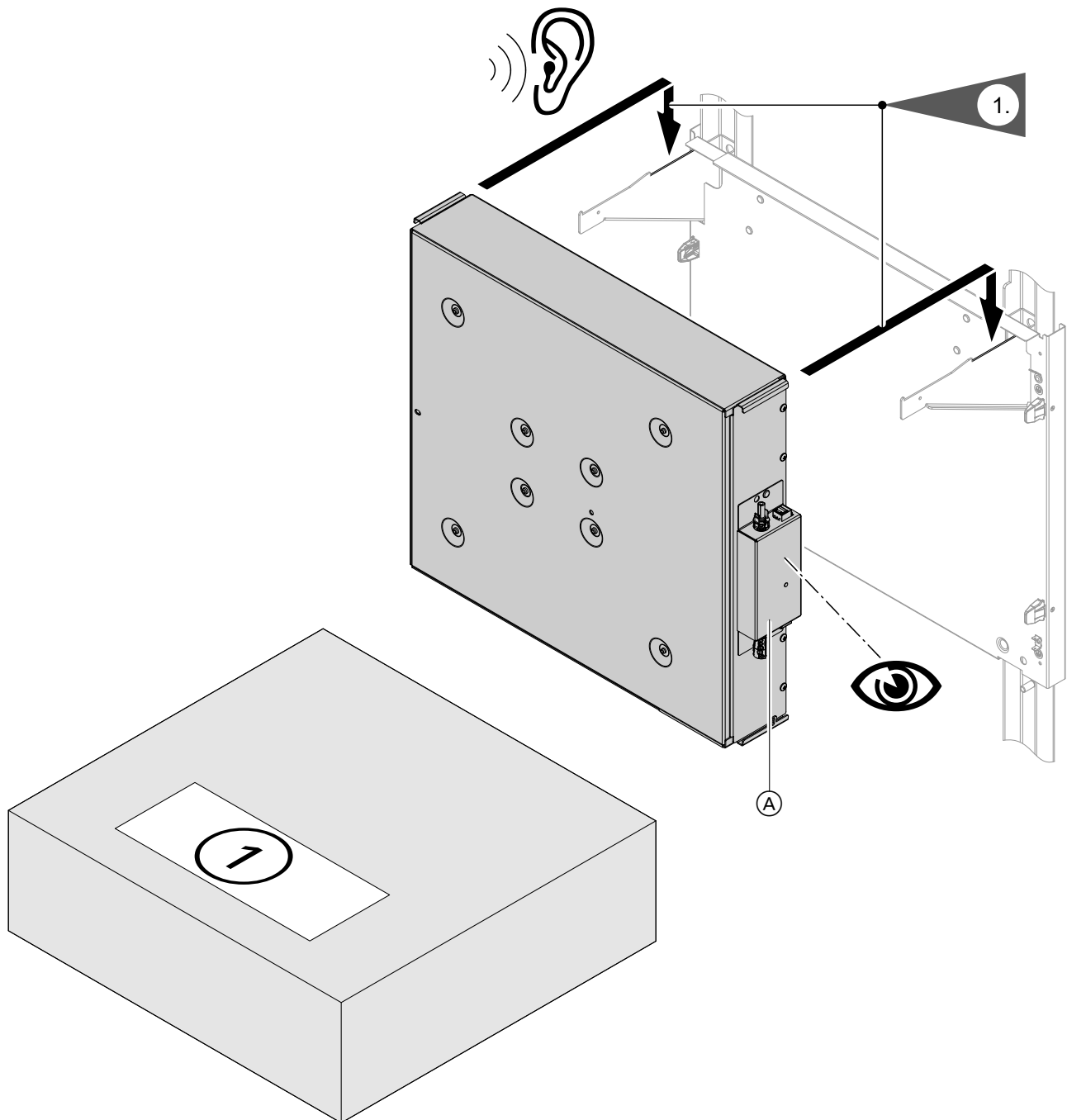
Batterieminde einhängen 2 3 4 5 6 (Fortsetzung)


Abb. 18

Ⓐ Anschlussmodul

1. Mit dem Einhängen der Batteriemodule im untersten Batteriefach beginnen. Zuerst beide Batteriemodule einhängen. Dann das Batteriefach darüber bestücken.

Die Batteriemodule müssen innerhalb des Batteriefachs gegeneinander um die Horizontalachse verdreht montiert werden. Damit sich das Batteriemodul nach dem Entnehmen aus der Verpackung direkt in der richtigen Montageposition befindet, den Informationen auf der Ober- und Unterseite der Verpackung folgen.

1. Die Verpackung im geschlossenen Zustand drehen, bis die Seite mit der Zahl „1“ wie gezeigt vor dem Vitocharge liegt.
2. Die Verpackung öffnen, ohne die Position zu ändern.
3. Das Batteriemodul entnehmen und sofort in die Trägerelemente einhängen.

Die Module werden durch eine Rastung in der richtigen Position fixiert. Falls das Batteriemodul nicht einrastet, befindet es sich nicht in der richtigen Montageposition. Das Batteriemodul entsprechend der oben gezeigten Abbildungen drehen und erneut einhängen.

Hinweis

Das Anschlussmodul (A) muss sich immer auf der rechten Seite des Batteriemoduls befinden.

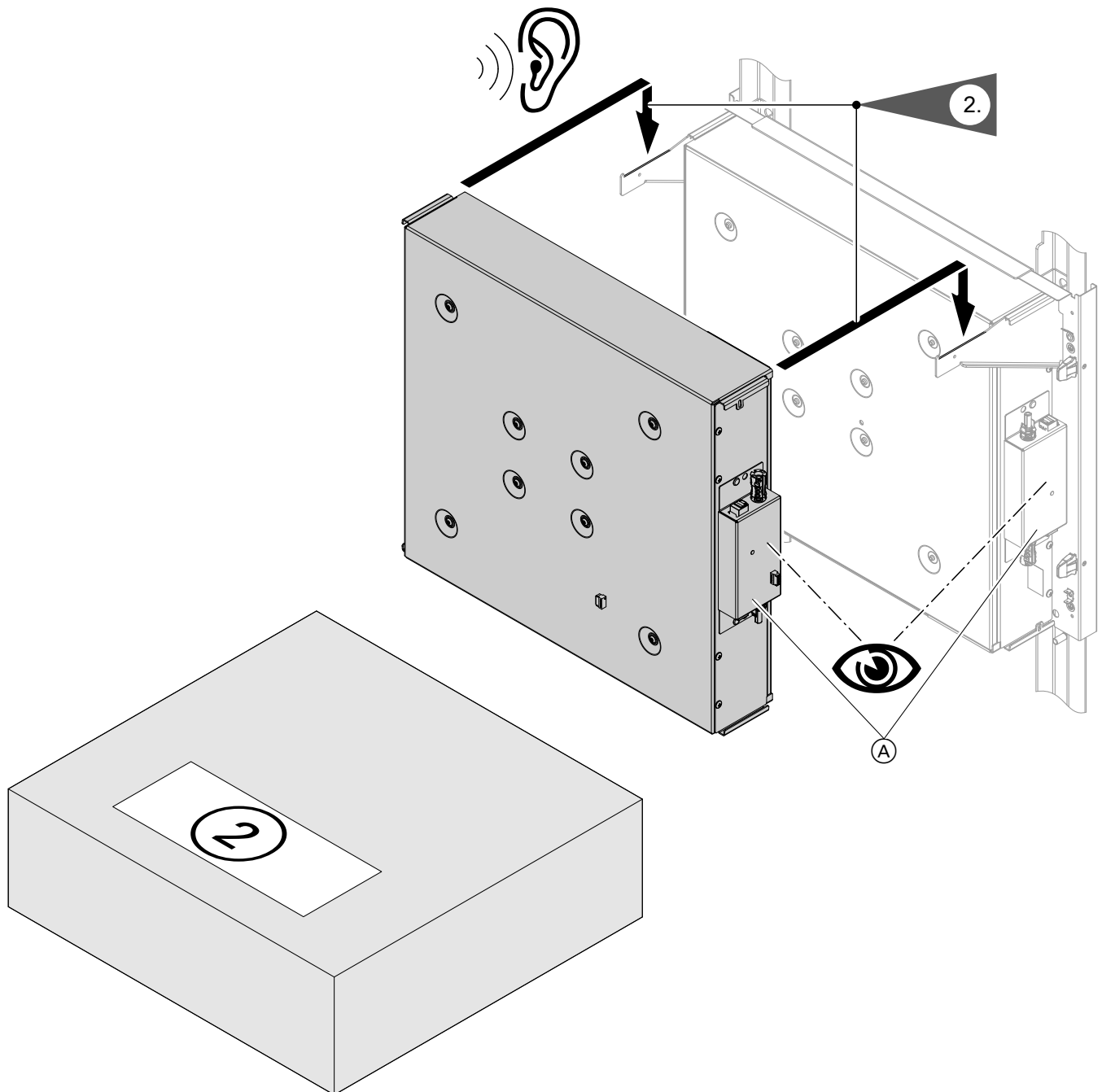
Batterimodule einhängen 2 3 4 5 6 (Fortsetzung)


Abb. 19

Ⓐ Anschlussmodul

2. 1. Die nächste Verpackung im geschlossenen Zustand drehen, bis die Seite mit der Zahl „2“ wie gezeigt vor dem Vitocharge liegt.
 2. Die Verpackung öffnen, ohne die Position zu ändern.
 3. Das Batteriemodul entnehmen und sofort in die Trägerelemente einhängen.
3. Alle weiteren Batteriemodule entsprechend der Arbeitsschritte montieren. Dabei immer auf die korrekte Lage der Verpackung achten, bevor die Verpackung geöffnet wird.

Wechselrichter einbauen 3 5

Der Wechselrichter wird als Letztes montiert, wenn alle Batteriemodule eingehängt sind.

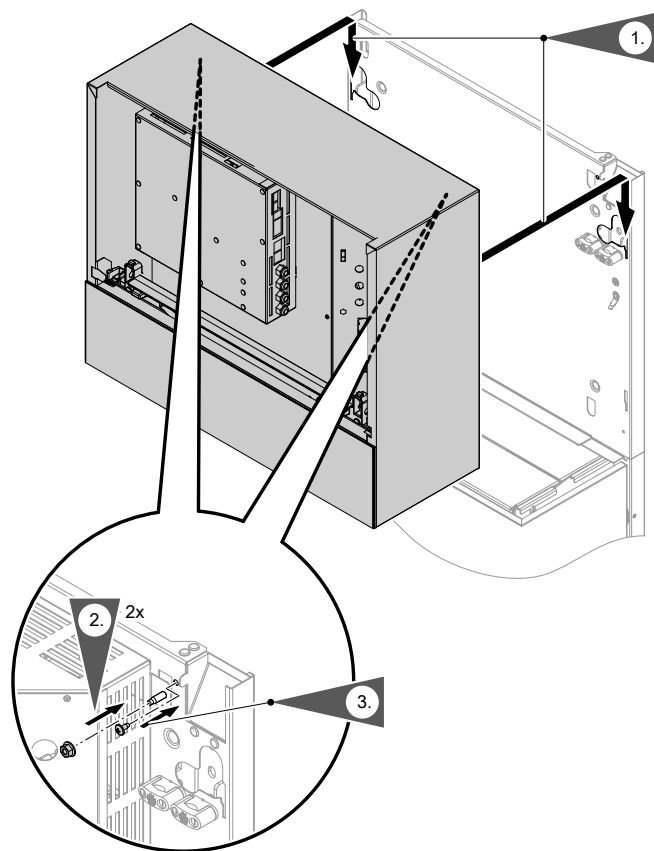


Abb. 20

Elektrischen Anschluss der Batteriemodule herstellen 2 3 4 5 6

- ! Achtung**
 Falsche Anschlussleitungen können zu Schäden am Gerät führen.
 Nur die dem Batteriefach beiliegenden Anschlussleitungen verwenden.

Die Anschlussleitungen befinden sich in der Verpackung des Batteriefachs.
 Im Wechselrichtermodule sind alle Leitungen zu den Batteriemodulen bereits angeschlossen und nach außen geführt.

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BU Blau

RD Rot

VT Violett

Elektrischen Anschluss der Batteriemodule... (Fortsetzung)

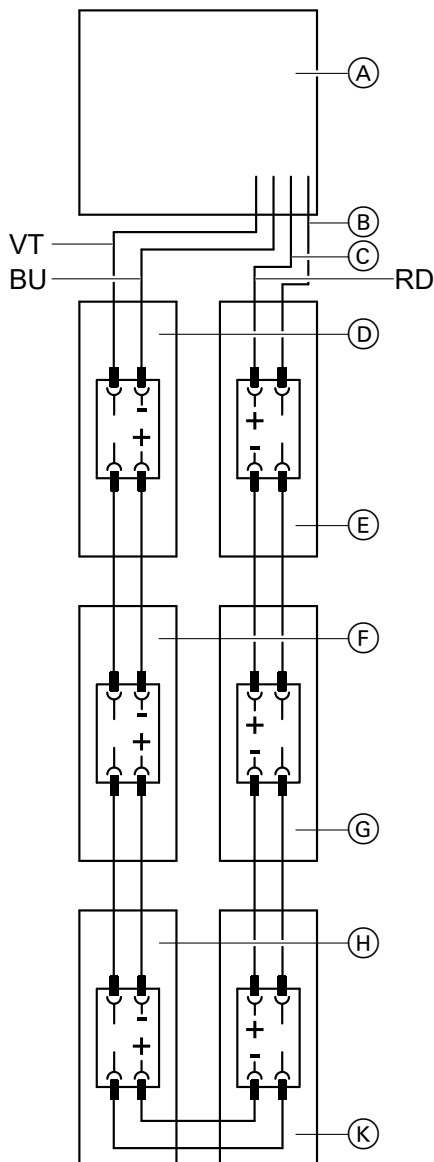


Abb. 21

- Ⓐ Wechselrichter
- Ⓑ 2 Kommunikationsleitungen mit gleichen Steckverbindern (VT = Violett). Leitungen sind vertauschbar!
- Ⓒ Gleichspannungsleitung
BU Minuspol, Blau
RD Pluspol, Rot
Leitungen nicht vertauschen!
- Ⓓ Vorderes Batteriemodul, Batteriefach 1
- Ⓔ Hinteres Batteriemodul, Batteriefach 1
- Ⓕ Vorderes Batteriemodul, Batteriefach 2
- Ⓖ Hinteres Batteriemodul, Batteriefach 2
- Ⓗ Vorderes Batteriemodul, Batteriefach 3
- Ⓚ Hinteres Batteriemodul, Batteriefach 3

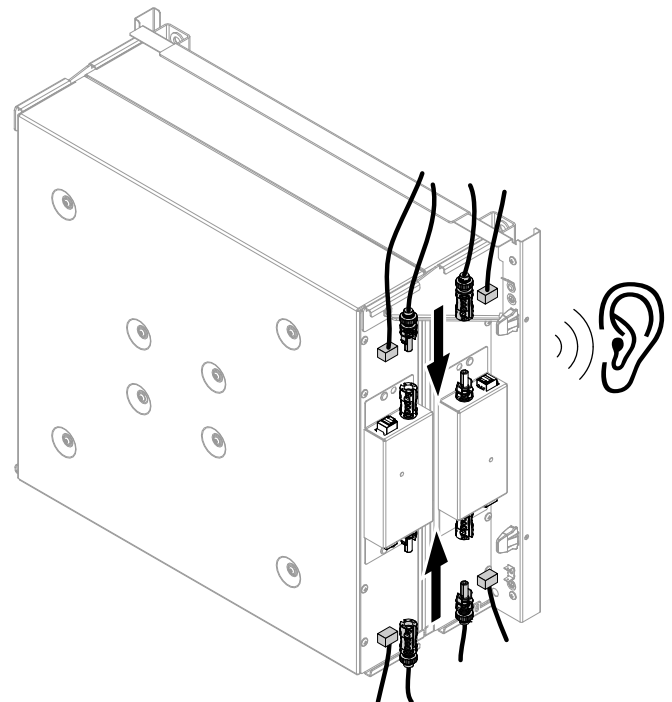


Abb. 22

1. Leitungsbinder im unteren rechten Bereich des Wechselrichtermoduls durchtrennen.
2. Leitungen herausziehen.
3. Alle Gleichspannungsleitungen und Kommunikationsleitungen entsprechend der Reihenfolge in unten stehender Tabelle anschließen.
4. Alle Leitungen mit Leitungsbindern bündeln und im freien Bereich rechts am Grundträger zum oberen und unteren Batteriemodul führen.

Elektrischen Anschluss der Batteriemodule... (Fortsetzung)

Reihenfolge der auszuführenden Anschlüsse

Ablauf	Anschlussleitungen	Farbe	Verbindung	
			von	nach
1	Gleichspannungsleitung	Rot	Ⓐ	Ⓓ
2		Blau	Ⓐ	Ⓔ
3		Schwarz	Ⓓ	Ⓕ
4			Ⓔ	Ⓖ
5			Ⓕ	Ⓗ
6			Ⓖ	Ⓚ
7			Ⓗ	Ⓚ
8	Kommunikationsleitung	Violett	Ⓐ	Ⓓ
9			Ⓐ	Ⓔ
10			Ⓓ	Ⓕ
11			Ⓔ	Ⓖ
12			Ⓕ	Ⓗ
13			Ⓖ	Ⓚ
14			Ⓗ	Ⓚ

Umgebungstemperatursensor anschließen 2 3

Am Bodenblech des untersten Batteriefachs befindet sich ein vormontierter Umgebungstemperatursensor. Der Umgebungstemperatursensor muss angeschlossen werden.

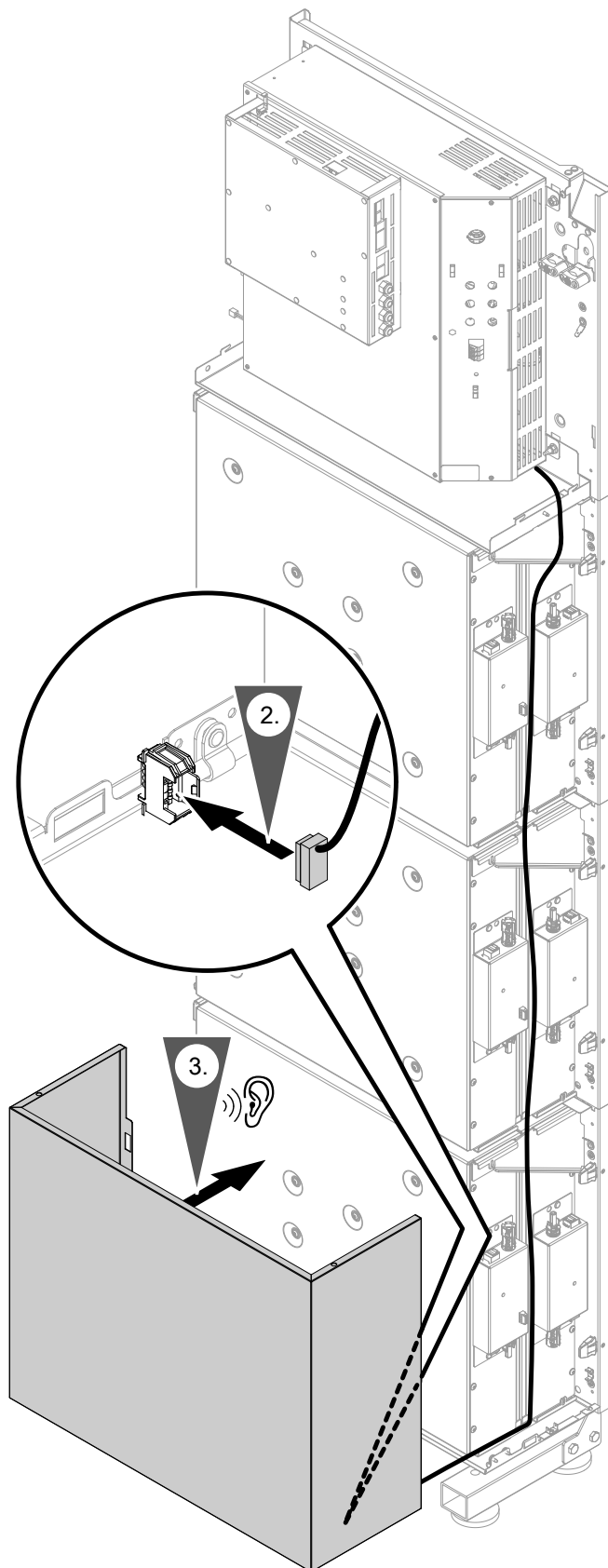
Falls der Anschluss nicht ausgeführt wird, kann dies Auswirkungen auf die Garantie haben.



Garantiebedingungen „Vitocharge VX3“

Die Anschlussleitung für den Umgebungstemperatursensor liegt zusammengerollt im Wechselrichter. Der Anschluss ist mit „Temp. ambient“ gekennzeichnet.

Umgebungstemperatursensor anschließen 2 3 (Fortsetzung)



1. Die Anschlussleitung durch die Leitungsdurchführungen rechts in den Batteriefächern zum Bodenblech führen.
2. Den Steckverbinder am Umgebungstemperatursensor aufstecken.
3. Die Anschlussleitung mit den Kommunikationsleitungen bündeln und seitlich an den Batteriemodulen vorbeiführen.

Abb. 23

Stellfüße am Kit Bodenmontage einstellen 3 5

Nur falls von Wandmontage auf Montage mit Kit Bodenmontage umgestellt wurde:

Die hinteren Stellfüße handfest herunterdrehen, bis die Stellfüße gegen den Boden drücken.

Batterieminodul reparieren

Batterieminodule dürfen nicht repariert werden. Das Gehäuse nicht öffnen!

Batterieminodul tauschen

Für den Transport eines defekten Batterieminoduls gelten besondere Bestimmungen. Deshalb dürfen Austausch und gegebenenfalls Entsorgung nur durch den Werkskundendienst erfolgen. Defekte Batterieminodule bis zum Austausch im Vitocharge eingebaut lassen.

Hinweis

Der Ersatz von Batterieminodulen muss durch Batterieminodule des gleichen Typs erfolgen. Hierzu die technischen Daten auf den Typenschildern der Batterieminodule vergleichen.

1. Am Typenschild des Vitocharge und des Batterieminoduls die Herstellnummer ablesen.

2. Viessmann Technischen Dienst informieren.
3. Vitocharge an der entsprechenden Sicherung in der Hauptverteilung ausschalten. Keine weiteren Tätigkeiten am Vitocharge ausführen. Der Austausch und die Entsorgung der Batterieminodule erfolgt **ausschließlich** durch den Werkskundendienst.

Hinweis

Falls vom Anlagenbetreiber gewünscht, kann der Vitocharge inzwischen weiterbetrieben werden. Dazu sind die folgenden Montageschritte erforderlich.

Falls der Vitocharge vorübergehend mit reduzierter Batteriekapazität weiterbetrieben werden soll

Batteriefach öffnen

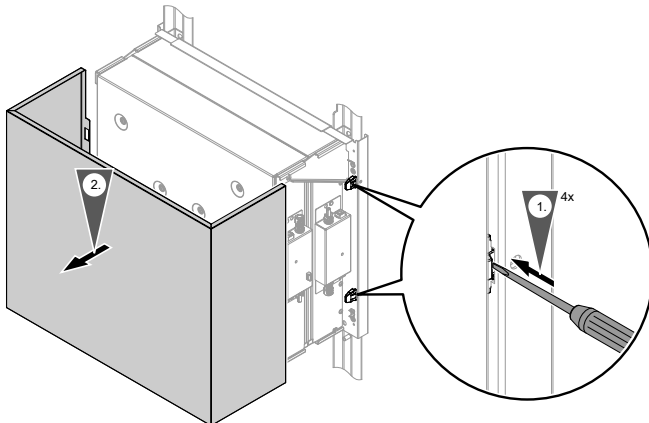


Abb. 24

Elektrische Anschlüsse entfernen

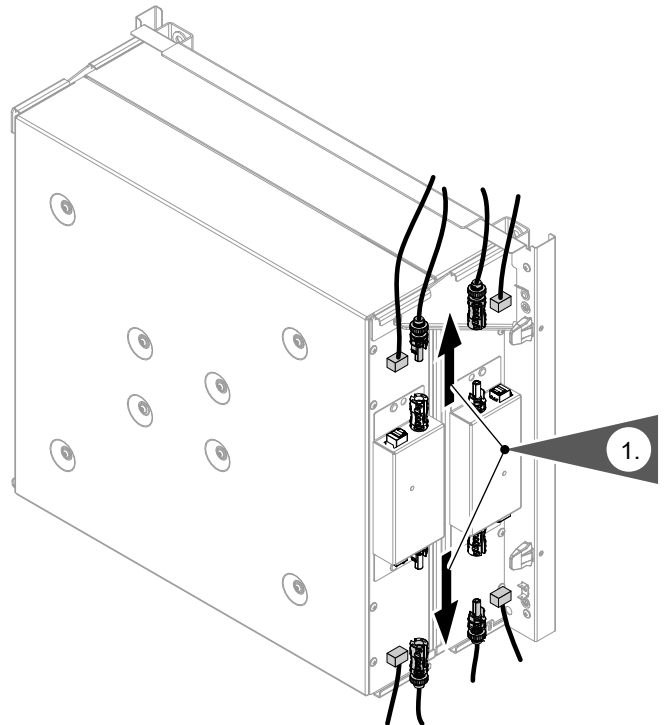


Abb. 25

Elektrische Anschlüsse zum defekten Batterieminodul und dem im gleichen Batteriefach verbauten 2. Batterieminodul entfernen.

Batterieminodule aushängen

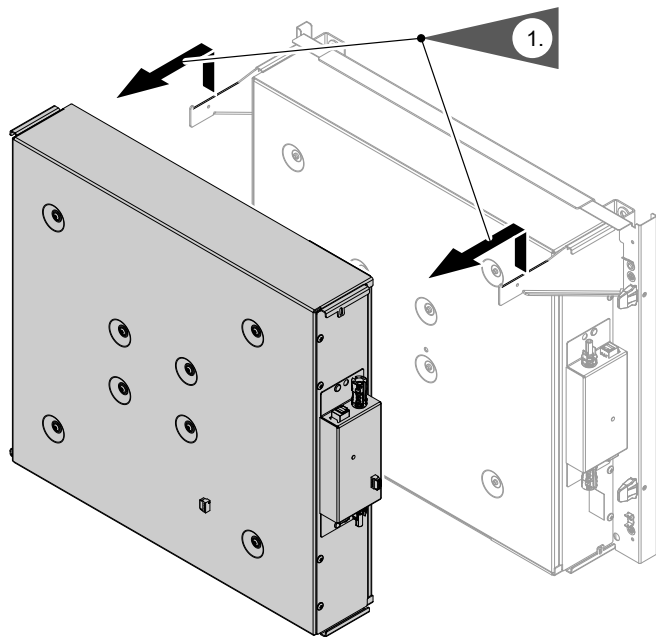


Abb. 26

3. Die gegebenenfalls darunter befindlichen Batteriemodule nach oben aufrücken.

Hinweis

Es können nur vollständige Batterien (Batteriefach mit 2 Batteriemodulen) betrieben werden.

4. Alle Batteriemodule elektrisch anschließen. Siehe Kapitel „Elektrischer Anschluss der Batteriemodule“.
5. Inbetriebnahme des Vitocharge durchführen. Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung“.

Hinweis

Wenn alle Batteriemodule wieder eingebaut sind, muss eine erneute Inbetriebnahme durchgeführt werden.

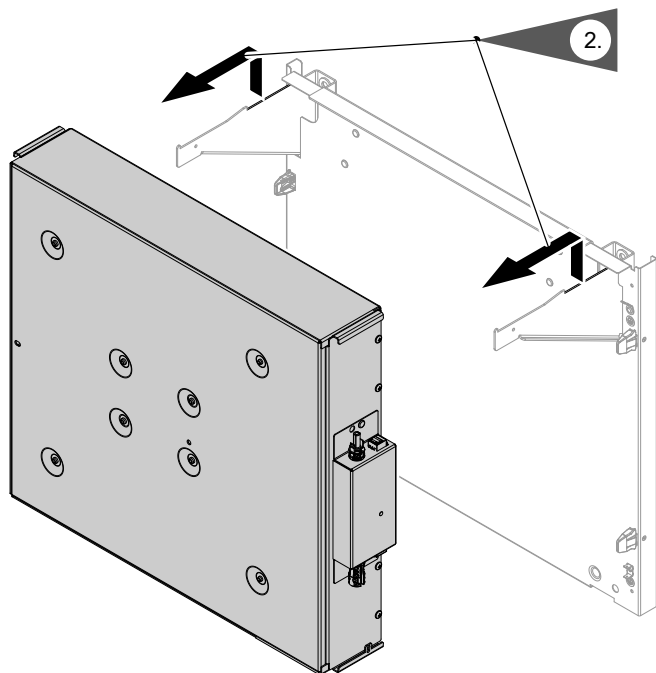


Abb. 27

Vitocharge vorübergehend in Betrieb nehmen

1. Die gegebenenfalls unter dem leeren Grundträger befindlichen Batteriemodule nach oben aufrücken.

Hinweis

Es können nur vollständige Batterien (Batteriefach mit 2 Batteriemodulen) betrieben werden.

2. Alle Batteriemodule elektrisch anschließen. Siehe Kapitel „Elektrischer Anschluss der Batteriemodule“.

Batteriemodul tauschen (Fortsetzung)

3. Inbetriebnahme des Vitocharge durchführen. Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung“.

Hinweis

Wenn alle Batteriemodule wieder eingebaut sind, muss eine erneute Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Batteriemodul, Typ 2.0A und Batterie

Batterietechnologie		Lithium-Eisenphosphat-Batterie, LiFePO ₄ (LFP)
Bauform Zelle		Zylindrisch
Batteriebezeichnung nach EN 62620		IFpR/27/66/[15S16P]E/+5+35/95
Zell-Nennspannung	V _{nom}	3,2
Batterie-Nennspannung		
▪ Batteriemodul	V	48
▪ Batterie	V	96
Max. Batteriespannung		
▪ Batteriemodul	V	54
▪ Batterie	V	108
Lade-Nennspannung		
▪ Batteriemodul	V	51,75
▪ Batterie	V	103,5
Max. Systemspannung	V	400
Max. Batteriestrom	A	20, in Lade- und Entladerichtung
Interner Kurzschluss-Schutz	A	55, Schmelzsicherung
Nennkapazität		
▪ Batteriemodul	kWh	2,6
▪ Batterie	kWh	5,2
Nutzbare Speicherkapazität Batterie		
▪ Batteriemodul	kWh	2
▪ Batterie	kWh	4
Max. Lade-/Entladeleistung		
▪ Batteriemodul	kW	0,96
▪ Batterie	kW	1,92
Überspannungskategorie		OVC II
Schutzklasse		II
Schutzart		IP 20
Zulässige Umgebungstemperaturen:		
▪ Lagerung	°C	0 bis 40
▪ Transport	°C	–10 bis 45
▪ Betrieb	°C	5 bis 35
Max. Umgebungsluftfeuchte	%	5 bis 85, nicht kondensierend
Gewicht		
▪ Batteriemodul	kg	32
▪ Batterie	kg	76
Anschluss technik Gleichspannung		Staubli MC4-Evo 2
Sicherheitskonzept		Mehrstufiges Sicherheitskonzept in Verbindung mit Batteriemanagement im Wechselrichter

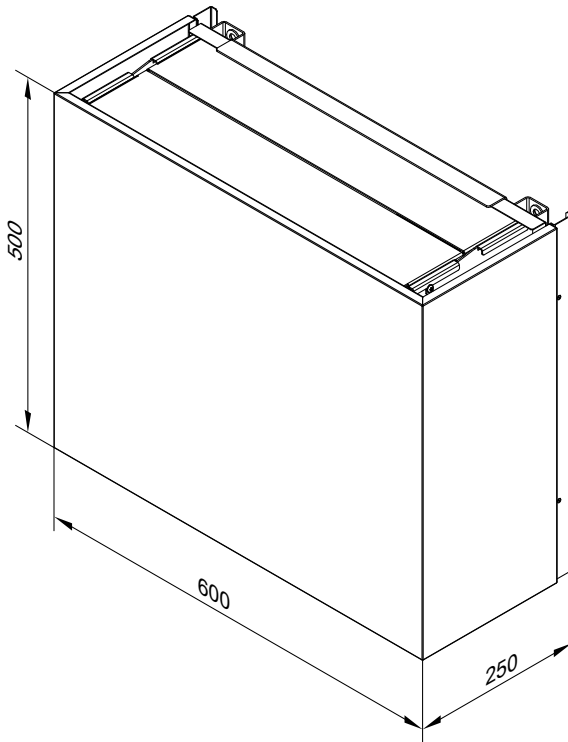
Batteriemodul, Typ 2.0A und Batterie (Fortsetzung)**Abmessungen Batteriefach**

Abb. 28

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung des Stromspeichersystems

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten, siehe Kapitel „Anlage spannungsfrei schalten“. Die Komponenten gegebenenfalls abkühlen lassen.

Das Gerät enthält Lithium-Ionen-Batterien (klassifiziert in Gefahrgutklasse 9).

**Gefahr**

Falls Lithium-Ionen-Batterien nicht fachgerecht entsorgt werden, können Brand oder das Ausreten von gefährlichen Stoffen zu lebensbedrohenden Unfällen und Umweltschäden führen. Der Anlagenbetreiber ist gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien sachgerecht getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Viessmann bietet eine kostenlose Rücknahme über einen Entsorgungsdienstleister an.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Beim Transport der Batterien die aktuellen Gesetze, Vorschriften und Normen beachten, z. B.:

- Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG)
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)

Stichwortverzeichnis

A

Abdeckblech Wechselrichter	
– Abbauen.....	23
Abstände.....	14
Abstandsmaße.....	14
Anlage spannungsfrei schalten.....	22
Aufstellbedingungen.....	13
Aufstellraum.....	13

B

Batterie.....	12
Batteriefach.....	12
– Abmessungen.....	45
Batteriemodul.....	12
– Aushängen.....	26
– Einhängen.....	32
– Elektrischer Anschluss.....	36
– Identifizieren.....	24
– Reparieren.....	41
– Tauschen.....	41
– Transportieren.....	41
Batteriemodule	
– Elektrischer Anschluss.....	25
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10

E

Entsorgung.....	46
-----------------	----

F

Fehlanwendungen.....	11
----------------------	----

G

Gefährdungen.....	11
Gefahrguttransport.....	8
Grundträger	
– Abbauen.....	26
– Abmessungen.....	28
– Anbauen.....	28, 31

K

Kit Bodenmontage	
– Stellfüße einstellen.....	40

L

Lagerung.....	13
LED.....	24

M

Mindestabstände.....	14
Montageablauf	
– Austausch von Batteriemodulen.....	22
– Bodenmontage.....	18, 20
– Erstinstallation.....	16
– Nachrüstung.....	17, 18, 19, 20
– Übersicht.....	16
– Wandmontage.....	17, 19
Montagehinweise.....	13

N

Nachrüstung Batteriemodule.....	12
---------------------------------	----

P

Platzbedarf.....	14
Produktinformation.....	12

R

Reparatur.....	41
----------------	----

S

Sensor.....	38
Spannungsfrei schalten.....	22
Stromspeichersystem	
– Außer Betrieb nehmen.....	46
Symbole.....	9

T

Temperatursensor.....	38
Transport.....	8

U

Umgebungsbedingungen.....	13
Umgebungstemperatursensor.....	38

V

Verwendung.....	11
Vitocharge	
– Außer Betrieb nehmen.....	46
– Entsorgen.....	46
Vorderblech Batteriefach	
– Abbauen.....	24

W

Wandabstand.....	14
Wechselrichter	
– Ausbauen.....	24
– Einbauen.....	36

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de